

Beteiligungsbericht der Stadt Lebach 2020

Inhalt

1. Vorwort
2. Organigramm
3. Verzeichnis der Beteiligungen
4. Rechtsgrundlagen
5. Prüfgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften, Zweckverbänden und Eigenbetrieben der Stadt Lebach

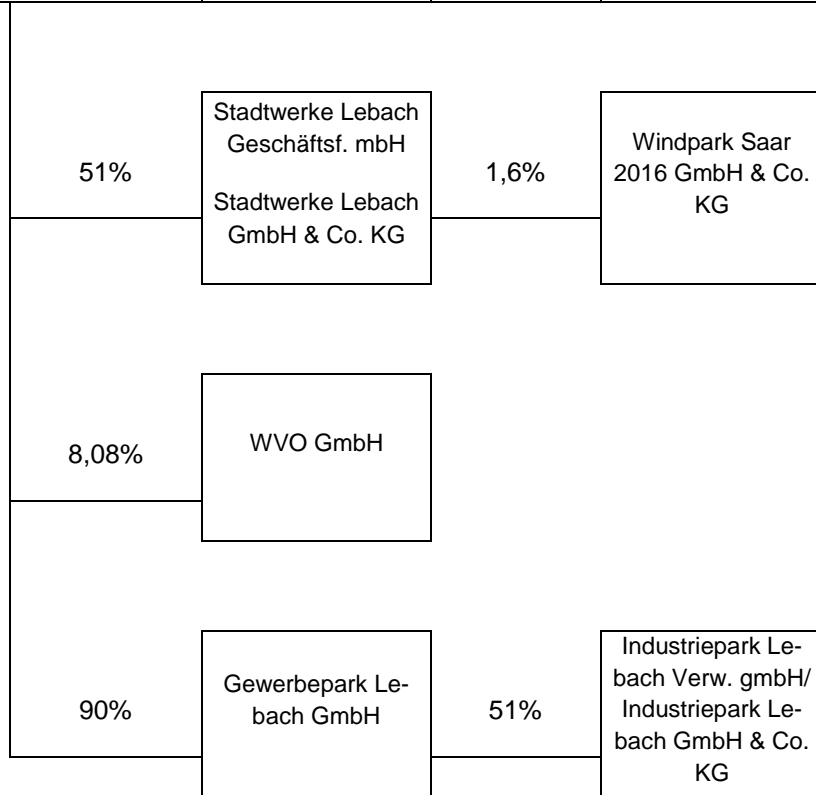
Vorwort

Die Stadt Lebach berichtet in der kommunalrechtlich vorgeschriebenen Form mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2020 über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Über diese gesetzlichen Mindestangaben hinaus enthält der Bericht auch Angaben zu Eigenbetrieben und Mitgliedschaften der Stadt Lebach und deren Beteiligungsgesellschaften in Zweckverbänden. Über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse für das Jahr 2020 berichtet.

Klauspeter Brill
Bürgermeister

Beteiligung und Sondervermögen der Stadt Lebach

100% (Eigenbetrieb)	51%	66%	100%	100%	10%	1 €	1 €	1 €	1 €
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Städtischer Bäderbetrieb	Lebacher Abfallzweckver- band	Ver- und Ent- sorgungszweckver- band Lebach	Lebacher Grund- stücksver. mbH/ Lebacher Grund- stücksgesellschaft mbH & Co. KG	Lebacher Grund- stücksverwaltungs- gesellschaft mbH	WVO Zweckverband	eGo-Saar Zweckver- band	EVS Zweckver- band	Zweckver- band Natura III- Theel	Ges. f. Wirt- sch.förd. Un- tere Saar mbH



3. Verzeichnis der städtischen Unternehmen

		Seite		
3a)	Lebacher Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	8	-	10
	Lebacher Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	11	-	14
	Gewerbepark Lebach GmbH	15	-	17
	Stadtwerke Lebach Geschäftsführungsgesellschaft mbH	18	-	19
	Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG	20	-	23
	Industriepark Verwaltungsgesellschaft mbH	24	-	25
	Industriepark Lebach GmbH & Co. KG	26	-	27
	WVO GmbH	28	-	30
3b)	Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach	31	-	34
	Lebacher Abfallzweckverband	35	-	37
	WVO Zweckverband	38	-	40
3c)	Städtischer Bäderbetrieb Lebach	41	-	44
	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Untere Saar mbH	45	-	47
	Zweckverband Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen - eGo-Saar Saarbrücken	48	-	53

4. Rechtsgrundlagen

Auszüge aus dem Kommunalselftverwaltungsgesetz (KSVG) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsblatt S. 682) und den Änderungen i. d. Fassung vom 8./9. Dezember 2020 (Amtsblatt S. 1341)

§ 35 Nr. 19, 20 Vorbehaltene Aufgaben

Der Gemeinderat kann die Entscheidung über folgende Angelegenheiten nicht übertragen:

Nr. 19 Die Errichtung, Übernahme und Erweiterung, die Änderung der Rechtsform und die vollständige oder teilweise Veräußerung von öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen;

Nr. 20 Die unmittelbare und mittelbare Beteiligung, die Änderung und die vollständige oder teilweise Veräußerung einer solchen Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

§ 108

Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf wirtschaftliche Unternehmen ungeachtet ihrer Rechtsform nur errichten, übernehmen, erweitern oder sich an solchen beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht,
3. der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(2) Als nicht wirtschaftliche Unternehmen im Sinne dieses Abschnitts gelten

1. Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Freizeitgestaltung, der Abfallbeseitigung, der Abwasserbeseitigung sowie Einrichtungen ähnlicher Art,
2. Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs kommunaler Körperschaften dienen.

(3) Durch den öffentlichen Zweck auch gerechtfertigt sind mit der Haupttätigkeit des Unternehmens verbundene Tätigkeiten, die üblicherweise im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit erbracht werden; mit der Ausführung dieser Tätigkeiten sollen die Unternehmen private Dritte beauftragen. Sind an einem Unternehmen Private beteiligt, reicht es aus, wenn ein Anteil von Leistungen an der Gesamtleistung des Unternehmens, der der Höhe der kommunalen Beteiligung entspricht, durch den öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist. Alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinn zu erzielen, entsprechen keinem öffentlichen Zweck.

(4) Die Gemeinde darf mit ihren Unternehmen außerhalb des Gemeindegebiets tätig werden, wenn

1. die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und
2. keine betroffene kommunale Gebietskörperschaft aus berechtigten Interessen widerspricht. Bei gesetzlich liberalisierten Tätigkeiten gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den hierfür maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

(5) Vor der Entscheidung über die Errichtung, Übernahme und wesentliche Erweiterung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie der unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung an ihnen ist der Gemeinderat auf der Grundlage einer Marktanalyse umfassend über die Chancen und Risiken der beabsichtigten unternehmerischen Betätigung sowie über deren Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Vor der Befassung im Gemeinderat ist den Kammern der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe sowie der Arbeitskammer Gelegenheit zur Stellungnahme zur Marktanalyse zu geben, soweit ihr Geschäftsbereich betroffen ist. Die Stellungnahmen sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

(6) Die Gemeinden sollen in regelmäßigen Zeitabständen prüfen, inwieweit wirtschaftliche Unternehmen materiell privatisiert werden können. Hierbei ist privaten Dritten die Möglichkeit zu geben darzulegen, ob und wie sie die dem öffentlichen Zweck dienende wirtschaftliche Betätigung ebenso gut und wirtschaftlich erfüllen können. Über das Ergebnis ist der Kommunalaufsicht zu berichten

(7) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben. Für die öffentlichen Sparkassen gelten die besonderen Vorschriften

§ 109

Eigenbetriebe und sonstige Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit Sonderrechnung

(1) Die gemeindlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit können als Eigenbetriebe geführt werden, Das Nähere regeln die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebsatzung.

(2) Für jeden Eigenbetrieb ist ein Werksausschuss (§ 48) zu bilden; für mehrere Eigenbetriebe kann ein gemeinsamer Werksausschuss gebildet werden.

(3) Wirtschaftsführung, Vermögensverwaltung und Rechnungslegung jedes Eigenbetriebs sind so einzurichten, dass sie eine gesonderte Beurteilung der Betriebsführung und des Ergebnisses ermöglichen.

(4) Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit können unter vollständiger und mit Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde unter teilweiser Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen geführt werden.

§ 110

Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. ein wichtiges Interesse der Gemeinde vorliegt,

2. die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
4. aufgrund des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

(2) Die Gemeinde kann einzelne Geschäftsanteile an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 111 Mehrheitsbeteiligungen

(1) Unbeschadet des § 110 darf eine Gemeinde ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, erweitern oder sich daran beteiligen, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, wenn im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung

1. der Gegenstand des Unternehmens konkret bezeichnet und nachhaltig auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet ist;
2. geregelt ist, dass die Gesellschafterversammlung oder das entsprechende Organ auch beschließt über
 - a) die Aufnahme neuer Geschäftszweige innerhalb des Rahmens des Unternehmensgegenstands und die Aufgabe vorhandener Geschäftszweige,
 - b) die Gründung, den Erwerb und die vollständige oder teilweise Veräußerung eines Unternehmens,
 - c) den Erwerb, die Veränderung und die vollständige oder teilweise Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen,
 - d) den Abschluss, die Änderung und die Kündigung von Unternehmensverträgen,
 - e) die Feststellung und die Änderung des Wirtschaftsplans,
 - f) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Ergebnisses,
 - g) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde vorbehalten ist, sowie die Entlastung derselben,
 - h) die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrats oder entsprechenden Überwachungsorgans von Beteiligungsunternehmen;
3. geregelt ist, dass in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht werden;
4. geregelt ist, dass
 - a) die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ausgeübt und
 - b) ihr und dem Landesverwaltungsamt (§ 123 Abs. 4) die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden;
5. geregelt ist, dass § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches keine Anwendung findet.

(2) Absatz 1 gilt nur, wenn der Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder Zweckverbänden die Mehrheit der Anteile an dem Unternehmen gehören. Als Anteile gelten auch Anteile, die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts gehören, an denen Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände allein oder zusammen mit Mehrheit beteiligt sind.

(3) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des Absatzes 2, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass in den Gesellschaftsvertrag oder in die Satzung die Regelungen des Absatzes 1 aufgenommen werden.

§ 112 Mittelbare Beteiligungen

(1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem ihr allein oder zusammen mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder Zweckverbänden die

Mehrheit der Anteile gehören, an einem anderen Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 110 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 und
 2. bei einer Beteiligung mit der Mehrheit der Anteile an dem anderen Unternehmen auch die Voraussetzungen des § 111 vorliegen. § 111 Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend.
- (2) Absatz 1 gilt entsprechend für Unterbeteiligungen weiterer Stufen.

§ 113

Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen

Die vollständige oder teilweise Veräußerung eines Unternehmens oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie andere Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

§ 114

Vertretung der Gemeinde in Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem die Gemeinde beteiligt ist. Dies gilt auch dann, wenn der Gemeinde das Recht eingeräumt ist, ein Mitglied des Aufsichtsrats oder entsprechenden Überwachungsorgans zu entsenden oder vorzuschlagen. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann mit Zustimmung des Gemeinderats eine besondere Vertreterin oder einen besonderen Vertreter bestellen, soweit nicht andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen; diese oder dieser ist an die Weisungen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters gebunden.

(2) Stehen der Gemeinde weitere Vertreterinnen oder Vertreter in einem Organ nach Absatz 1 zu, so werden diese vom Gemeinderat widerruflich bestellt. Ergibt sich hierbei keine Einigung, so werden die weiteren Vertreterinnen oder Vertreter auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Das Wahlergebnis ist dabei nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt festzustellen.

(3) Absatz 2 gilt entsprechend, wenn der Gemeinde das Recht eingeräumt ist, einen oder mehrere Vertreterinnen oder Vertreter für den Vorstand oder ein entsprechendes Organ zu bestellen.

(4) Die Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem die Gemeinde beteiligt ist, sind in den dem Gemeinderat oder seiner Ausschüsse obliegenden Angelegenheiten an die Beschlüsse des Gemeinderats und seiner Ausschüsse und an die Weisungen der Gemeinde gebunden.

(5) Werden Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde aus einer Tätigkeit nach den Absätzen 1 bis 4 haftbar gemacht, so hat ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn die Vertreterinnen oder Vertreter nach Beschlüssen des Gemeinderats oder seiner Ausschüsse oder nach Weisung gehandelt haben.

§ 115 Unterrichtungspflicht und participationsbericht

(1) Die Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde in den in § 114 genannten Organen haben die Gemeinde über alle wichtigen Angelegenheiten des Unternehmens zu unterrichten. Auf Beschluss des Gemeinderats oder auf Verlangen von mindestens einem Viertel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderats haben die Vertreterinnen oder Vertreter dem Gemeinderat oder einem von ihm bestimmten Ausschuss über alle Angelegenheiten Auskunft zu geben. Unterrichtungspflicht und Auskunftsrecht bestehen nur, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

(2) Die Gemeinde hat jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren participations an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen. Der participationsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen

a) den Gegenstand des Unternehmens, die participationsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die participations des Unternehmens,

b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,

c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Für ein Unternehmen, an dem der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, kann von der Darstellung zu Buchstabe c abgesehen werden.

Die Einsicht in den participationsbericht ist jeder Einwohnerin und jedem Einwohner gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

(3) Der participationsbericht ist der Kommunalaufsichtsbehörde im Jahr der Aufstellung vorzulegen.

§ 116 Wirtschaftsgrundsätze

Wirtschaftliche Unternehmen sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

§ 118 Anzeigepflicht Anzeigepflicht und Befreiung

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

1. die vollständige Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,

2. die Errichtung, Übernahme, wesentliche Erweiterung, Änderung der Rechtsform und vollständige oder teilweise Veräußerung eines Unternehmens,

3. die unmittelbare oder mittelbare participation, die Änderung und die vollständige oder teilweise Veräußerung einer solchen participation an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts,

4. den Abschluss von Rechtsgeschäften und sonstige Maßnahmen, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus der participation zu beschränken,

sind der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich, mindestens einen Monat vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

(2) Sind nach Feststellung der Kommunalaufsichtsbehörde Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 bis 5 nicht erfüllt, kann das Ministerium für Inneres und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft auf Antrag der Gemeinde aus Gründen überwiegenden öffentlichen Interesses hiervon Befreiung erteilen. Der Antrag ist zu begründen und mit einer Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde zu versehen. Die Befreiung kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

Lebacher Grundstücks- verwaltungsgesellschaft mbH

**Am Markt 1
66822 Lebach**

**Tel.: 06881/59-268
Fax: 06881/59-147**

1. Geschäftsführung

Arno Graf und Michael Wagner

2. Gründung der Gesellschaft 1997

3. Stammkapital der Gesellschaft 25.564,59 €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach als Kommanditistin 100 %, 25.564,59 €

5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an städtischen Unternehmen, vornehmlich an Gesellschaften, die alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Infrastruktur des Flächenmanagements und der Parkraumbewirtschaftung anfallenden Aufgaben sowie den Erwerb von Grundstücken und deren Erschließung und Veräußerung übernehmen und deren Geschäftsführung, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, deren Gegenstand auf die vorgenannten Tätigkeiten gerichtet ist. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich überwiegend auf das Gebiet der Stadt Lebach.

6. Aufsichtsrat

Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus acht Mitgliedern. Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender, der 1. Beigeordnete der Stadt Lebach ist sein geborener Stellvertreter im Aufsichtsrat und zwar auch in der Funktion des Bürgermeisters als Aufsichtsratsvorsitzender. Sieben Aufsichtsratsmitglieder werden vom Stadtrat der Stadt Lebach entsandt.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Klauspeter Brill, Bürgermeister, Vorsitzender

Markus Schu, stv. Vorsitzender

Fred Metschberger

Matthias Fries

Olaf Müller

Julia Del Savio

Silke Himbert

Jörg, Wilbois

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Anlagevermögen	0,51	0,0	0,51	0,0	0,00
Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Forderungen gegen verb. Unternehmen	11.684,85	37,9	11.671,79	39,3	13,06
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	19.127,31	62,1	18.027,20	60,7	1.100,11
	30.812,67	100,0	29.699,50	100,0	1.113,17

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	83,0	25.564,59	86,1	0,00
Gewinn / Verlustvortrag	-167,58	-0,5	-358,46	-1,2	190,88
Jahresüberschuss	90,55	0,3	190,88	0,6	-100,33
Steuerrückstellungen	17,93		39,03		
Sonstige Rückstellungen	1.500,00	4,9	1.500,00	5,1	0,00
Verbindlichk. a. Liefg. u. Leistungen	1.594,09	5,2	564,83	1,9	1.029,26
Verbindlichk. gegenüb. Gesellschaftern	2.213,09	7,2	2.198,63	7,4	14,46
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
	30.812,67	100,0	29.699,50	100,0	1.134,27

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019		Veränderung
	€	€	%	€
Sonstige betriebliche Erträge	11.684,85	11.671,79	0,1	13,06
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-6.000,00	-6.000,00	0,0	0,00
b) Soziale Abgaben	-1.426,60	-1.428,00	-0,1	1,40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.140,27	-3.992,78	3,7	-147,49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27,43	60,13		
<i>Ergebnis d. gewöohnl. Geschäftstätigkeit</i>	90,55	190,88	-52,6	-100,33
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00		0,00
Jahresüberschuss	90,55	190,88		-100,33

9. Lagebericht

Die Gesellschaft ist Komplementärin und Geschäftsführerin der Lebacher Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG. Weitere Geschäftsfelder gibt es nicht.

Die Bilanzsumme per 31.12.2020 beträgt 30.812,67 € (Vorjahr 29.699,50 €) und besteht auf der Aktivseite nahezu ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Dem steht hauptsächlich das Eigenkapital in Höhe von 25.487,56 € (Vorjahr 25.397,01 €) gegenüber. Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 90,55 € (Vorjahr: Jahresüberschuss von 190,88 €) ab. Wir erachten die Entwicklung der Gesellschaft als zufriedenstellend.

Aufgrund langfristiger Verträge ist die Lebacher Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG zum Ersatz aller aus der Geschäftsführung entstehenden Kosten verpflichtet.

Besondere Chancen und Risiken ergeben sich somit für die Gesellschaft nicht. Die Entwicklung der Gesellschaft ist abhängig von der Entwicklung der Lebacher Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG.

Es ist auch in den Folgejahren mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Lebacher Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG (LGG)

**Am Markt 1
66822 Lebach**

**Tel.: 06881/59-268
Fax: 06881/59-147**

1. Geschäftsführung

Lebacher Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch Herrn Arno Graf und Herrn Michael Wagner

2. Gründung der Gesellschaft 1997

3. Stammkapital der Gesellschaft 1.350.766,68 €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach als Kommanditistin 100 %, 1.350.766,68 €

Lebacher Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage

5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme aller im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Infrastruktur, des Flächenmanagements und der Parkraumbewirtschaftung anfallenden Aufgaben. Hierzu zählen insbesondere der Erwerb von Grundstücken und der Erschließung und Veräußerung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

6. Aufsichtsrat

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus acht Mitgliedern. Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender, der 1. Beigeordnete der Stadt Lebach ist sein geborener Stellvertreter im Aufsichtsrat und zwar auch in der Funktion des Bürgermeisters als Aufsichtsratsvorsitzender. Sieben Aufsichtsratsmitglieder werden vom Stadtrat der Stadt Lebach entsandt.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Klauspeter Brill, Bürgermeister, Vorsitzender

Markus Schu, stv. Vorsitzender

Fred Metschberger

Matthias Fries

Olaf Müller

Julia Del Savio

Silke Himbert

Jörg Wilbois

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.095,18	12,1	170.483,11	9,4	-2.387,93
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Ausleihungen an Gesellschafter	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	889.004,43	63,9	1.062.634,60	58,8	-173.630,17
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Unfertige Leistungen		0,0		0,0	0,00
Forderungen aus Vermietung		0,0		0,0	0,00
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	736,12	0,1	187.433,68	10,4	-186.697,56
Forderungen gegen verb. Unternehmen		0,0		0,0	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	564,57	0,0	0,00	0,0	564,57
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	332.669,17	23,9	386.252,01	21,4	-53.582,84
	1.391.069,47	100,0	1.806.803,40	100,0	-415.733,93

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Kommanditkapital	1.350.766,68	97,1	1.350.766,68	74,8	0,00
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	-80.189,64	-5,8	-117.991,69	-6,5	37.802,05
Verlustverrechnungskonto	-171.555,33	-12,3	-53.563,64	-3,0	-117.991,69
Sonstige Rückstellungen	202.932,54	14,6	541.983,27	30,0	-339.050,73
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Erhaltene Anzahlungen	9.842,88	0,7	8.836,75	0,5	1.006,13
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	58.666,28	4,2	30.843,93	1,7	27.822,35
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.684,85	0,8	11.551,79	0,6	133,06
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,0	26.485,96	1,5	-26.485,96
Sonstige Verbindlichkeiten	6.769,31	0,5	5.738,45	0,3	1.030,86
Rechnungsabgrenzungsposten	2.151,90	0,2	2.151,90	0,1	0,00
	1.391.069,47	100,0	1.806.803,40	100,0	-415.733,93

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	251.691,26	1.267.727,95	-80,1	#####
Minderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	216.652,17	-1.298.847,30	-116,7	1.515.499,47
Sonstige betriebliche Erträge	350,30	0,00	#DIV/0!	350,30
Materialaufwand	-102.518,51	-66.024,20	55,3	-36.494,31
Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	-2.387,94	-2.387,94	0,0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.400,16	-8.473,22	-24,5	2.073,06
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-5.821,78	0,0	5.821,78
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		
<i>Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</i>	<i>-75.917,21</i>	<i>-113.826,49</i>	<i>-33,3</i>	<i>37.909,28</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00			0,00
Sonstige Steuern	4.272,43	4.165,21	2,6	107,22
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-80.189,64	-117.991,70	-32,0	37.802,06

9. Lagebericht

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr termingerecht nachzukommen und mögliche Skontoabzüge nutzen zu können.

Unsere Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten ausschließlich unter 1 Jahr) bestehen ausschließlich in Euro-Währung, so dass sich Währungsrisiken nicht ergeben. Swaps, Caps oder ähnliche Finanzinstrumente wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Zinsentwicklung wird trotzdem im Rahmen unseres Risikomanagements beobachtet.

Damit beträgt das Anlagevermögen der Gesellschaft 12,1 % der Bilanzsumme. Es ist vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital hat sich um 6,8 % verschlechtert und beträgt 1.099,0 T€ nach 1.179,2 T€ im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote betrug zum Jahresende 79,0 % gegenüber 65,3 % im Jahr 2019.

Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als geordnet zu bezeichnen.

Die LGG hat bis auf die Situation „In der Bachwies“ im Stadtteil Gresaubach keine baureifen Grundstücke im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser mehr zur Verfügung.

Die LGG hat demnach die Fortbeschreibung bzw. Anpassung des Landesentwicklungsplanes „Siedlung“ für die Ausweisung weiterer Neubaugebiete angeregt. Die Koordination dieser Bestrebungen liegt hierbei bei der Stadt Lebach.

Die vorhandenen Mietwohnungen sind langfristig vermietet. Es sollte aufgrund der hohen Nachfrage nach günstigen Mietwohnungen auch weiterhin möglich sein, stets zeitnah Nachmieter zu finden. Insofern ist in diesem Tätigkeitsfeld also mit stabilen Entwicklungen zu rechnen.

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird entscheidend durch die angestrebte Entwicklung von weiteren Neubaugebieten am Hofsumfeld bestimmt.

Unter Berücksichtigung der genannten Gründe erwarten wir für die Folgejahre ausgeglichene Ergebnisse.

Gewerbepark Lebach GmbH

Dillinger Straße 116
66822 Lebach

Tel.: 06881/96167-0
Fax: 06881/96167-33

1. Geschäftsführung

Dipl.-Verwaltungsw. Arno Graf
Christian Wunn

2. Gründung der Gesellschaft 21.12.1998

3. Stammkapital der Gesellschaft 25.564,59 €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach 90 %, 23.008,13 €

Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH 10 %, 2.556,46 €

5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Nutzung des gesellschaftseigenen Grundvermögens im Gewerbepark Lebach. Die Gesellschaft kann außerdem im Bereich der Erzeugung und der Vermarktung der erneuerbaren Energien tätig werden.

6. Aufsichtsrat

§ 11 Gesellschaftsvertrag

Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung nach Maßgabe der folgenden Vorschriften gewählt werden.

(2) Acht Mitglieder schlägt der Stadtrat der Stadt Lebach vor; unter den Vorgeschlagenen muss sich der Bürgermeister der Stadt Lebach befinden. Dabei soll jede Fraktion vertreten sein.

(3) Das weitere Mitglied wird der Gesellschafterversammlung von der Stadtwerke Saarbrücken AG vorgeschlagen.

(4) Die Mitglieder des Gesellschafters Stadt Lebach werden für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland gewählt. Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreten des neuen Aufsichtsrates weiter.

(5) Der Gesellschafter Stadtwerke Saarbrücken AG kann jederzeit der Gesellschafterversammlung vorschlagen, das von ihm vorgeschlagene Mitglied abzurufen und an seiner Stelle eine andere Person zu wählen.

(6) Das Mandat eines Mitgliedes erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.

§ 12 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

(1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter, der im Verhinderungsfall des Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Brill, Klauspeter, Bürgermeister (Vorsitzender)

Dr. Ihrig, Falk (stellv. Vorsitzender)

Alt, Daniel

Leidinger, Daniel

Himbert, Silke

Reuter, Thomas

Spaniol, Eric

Storb, Andreas

Schu, Markus

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Industriepark Lebach Verwaltungsgesellschaft mbH 51 %, 51.000 €

Industriepark Lebach GmbH & Co. KG 51 %, 178.000 €

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
AKTIVA					
Grundstücke und Bauten	2.452.946,84	54,0	2.726.707,57	55,7	-273.760,73
andere Anlagen, Betriebs+Geschäftsausstattung	637.939,86	14,0	685.785,35	14,0	-47.845,49
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	229.500,00	5,1	229.500,00	4,7	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.887,18	3,4	137.936,51	2,8	14.950,67
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Forderungen gegen verb.	179.913,72	4,0	181.764,77	3,7	-1.851,05
Sonstige Vermögensgegenstände	2.425,98	0,1	0,00	0,0	2.425,98
Guthaben bei Kreditinstituten	885.127,14	19,5	935.395,07	19,1	-50.267,93
Rechnungsabgrenzungsposten	781,36	0,0	781,36	0,0	0,00
	4.541.522,08	100,00	4.897.870,63	100,00	-356.348,55

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	0,6	25.564,59	0,5	0,00
Kapitalrücklage	943.721,26	20,8	943.721,26	19,3	0,00
Gewinnvortrag	384.071,87		276.961,52		
Jahresüberschuss	144.018,58		107.110,35		
Sonderposten f. Inv-Zuschüsse AV	1.032.577,44		1.220.318,81		
Sonstige Rückstellungen	23.523,12	0,5	64.353,19	1,3	-40.830,07
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.958.418,07	43,1	2.221.954,09	45,4	-263.536,02
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.733,89	0,3	17.647,22	0,4	-1.913,33
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.893,26	0,3	7.472,67	0,2	5.420,59
Sonstige Verbindlichkeiten	1.000,00	0,0	12.766,93	0,3	-11.766,93
	4.541.522,08	100,0	4.897.870,63	100,0	-312.625,76

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	769.023,51	838.127,33	-8,2	-69.103,82
Sonstige betriebliche Erträge	187.741,37	189.321,37	-0,8	-1.580,00
Materialaufwand	-289.687,88	-352.110,46	-17,7	62.422,58
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-372.932,21	-369.058,92	1,0	-3.873,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.170,63	-101.306,98	-36,7	37.136,35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.638,00	7.282,83	-77,5	-5.644,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84.462,71	-102.055,94	-17,2	17.593,23
<i>Ergebnis d. gewöohnl. Geschäftstätigkeit</i>	147.149,45	110.199,23	33,5	36.950,22
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00		0,00
Sonstige Steuern	3.130,87	3.088,88	1,4	41,99
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	144.018,58	107.110,35	34,5	36.908,23

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2020	2019	Veränderung
	T€	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	349	356	-7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51	600	-651
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-348	-528	180
Finanzmittel am Ende der Periode	885	935	-50

9. Lagebericht

Die Gewerbetpark Lebach GmbH ist Eigentümerin von einer Industrie- / Fertigungshalle (Halle 1) und eines Verwaltungsgebäudes. Halle 1 und Verwaltungsgebäude sind an Gewerbetreibende vermietet. In 2020 betrug die Brutto-Nutzfläche von Halle 1 sowie das Verwaltungsgebäude insgesamt 11.300 m². Vermietet waren davon (Mietfläche bzw. Netto-Nutzfläche) insgesamt 10.239 m². Nicht vermietet waren 1.061 m², die als Gemeinschaftsfläche (Eingangsbereich, Flure, Technikräume etc.) genutzt wurden. Die Halle 2 mit einer Fläche von 8.000 m² wurde mit Wirkung zum 31.03.2015 veräußert. Freie vermarktungsfähige Mietflächen sind in der Halle 1 und im Verwaltungsgebäude z. Zt. nicht mehr vorhanden.

Durch die verfügbare Liquidität ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt. Dem Risiko von Mietfluktuationen wird mit einem langfristigen Interessenten- und Vertragsmanagement entgegengewirkt. Gegenwärtig existieren keine Risiken mit bestandsgefährdetem Charakter. Durch nachhaltige Einsparungsmaßnahmen geht die aktuelle Wirtschaftsplanung von positiven Ergebnissen in den nächsten Jahren aus. Durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ist jedoch davon aufzugehen, dass die zu Beginn des Jahr 2021 prognostizierte Erholung der Wirtschaftsleistung geringer ausfallen wird. Branchenübergreifend sehen sich Vermieter auch weiterhin mit Stundungs- und Unterstützungsforderungen ihrer durch die Pandemie betroffenen Mieter konfrontiert.

Die langfristig ertragsseitigen Auswirkungen für die GPL hängen aber insbesondere von dem weiteren Verlauf der Pandemie und den tatsächlichen finanziellen Auswirkungen bei ihren Mietern ab.

Stadtwerke Lebach Geschäftsführungsgesellschaft mbH

**Dillinger Straße 116
66822 Lebach**

**Tel.: 06881/96167-0
Fax: 06881/96167-33**

1. Geschäftsführung

Arno Graf
Christian Wunn

2. Gründung der Gesellschaft 14.12.2007

3. Stammkapital der Gesellschaft 25.000,-- €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach 51 % 12.750 €

Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH 49 % 12.250 €

5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der SWL GmbH & Co. KG, deren Gegenstand ist - die Versorgung mit Energie vor allem der Stadt Lebach - die Wasserversorgung vor allem der Stadt Lebach, - die Betriebsführung des Bäderbetriebes, - die Verwaltung überwiegend städtischer Gebäude und Grundstücke sowie die Durchführung von Investitionen zu den vor genannten Zwecken. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich überwiegend auf das Gebiet der Stadt Lebach.

6. Aufsichtsrat

§ 9 Aufsichtsrat

(1) Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

(2) Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere Mitglieder entsendet die Stadt Lebach.

(3) Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH entsandt.

(4) Die Mitglieder des Gesellschafters Stadt Lebach werden für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland widerruflich entsandt. Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreffen des neuen Aufsichtsrates weiter.

(5) Beide Gesellschafter können jederzeit ein selbst entsandtes Mitglied abberufen und an seiner Stelle eine andere Person entsenden.

(6) Das Mandat eines Mitglieds erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.

(7) Jedes Mitglied kann sein Mandat jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates mit sofortiger Wirkung niederlegen, die Erklärung ist unwiderruflich.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Brill, Klauspeter, Bürgermeister, (Vorsitzender)

Johann, Franz Josef

Hanauer, Wolfgang

Himbert, Silke

Klaus, Axel

Müller, Maik

Nickolai-Heinrich, Rita

Schmitt, Theo

Schu, Markus

Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

(1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter, der im Verhinderungsfall des Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt.

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

- Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Forderungen gegen Gesellschafter	4.855,68	12,5	5.074,16	13,2	-218,48
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	34.075,64	87,5	33.259,83	86,8	815,81
	38.931,32	100,00	38.333,99	100,00	597,33

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	64,2	25.000,00	65,2	0,00
Gewinnvortrag	9.729,85	25,0	8.979,16	23,4	750,69
Jahresüberschuss	699,31	1,8	750,69	2,0	-51,38
Steuerrückstellungen	310,94	0,8	202,18	0,5	108,76
Sonstige Rückstellungen	2.900,00	7,4	2.900,00	7,6	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,0		0,0	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	291,22	0,7	501,96	1,3	-210,74
	38.931,32	100,0	38.333,99	100,0	597,33

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Sonstige betriebliche Erträge	4.080,40	4.264,00	-4,3	-183,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.225,67	-3.358,58	-4,0	132,91
<i>Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit</i>	854,73	905,42		-50,69
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-155,42	-154,73		-0,69
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	699,31	750,69		-51,38

9. Lagebericht

Die Stadtwerke Lebach Geschäftsführungsgesellschaft mbH wurde mit Vertrag vom 14. Dezember 2007 gegründet. Gesellschafter sind Stadt Lebach mit 51 % und Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH mit 49 %.

Sie wurde am 05. Februar 2008 unter der Handelsregisternummer HRB 16867 in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.

Das Stammkapital beträgt 25 T€.

Zweck der Gesellschaft ist die Geschäftsführung und die Übernahme der persönlichen unbeschränkten Haftung bei der Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG.

Der Bestand der Stadtwerke Lebach Geschäftsführungsgesellschaft mbH ist an den Bestand der Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG geknüpft. Die Chancen und Risiken ergeben sich direkt aus der Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG.

Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG

Dillinger Straße 116
66822 Lebach

Tel.: 06881/96167-0
Fax: 06881/96167-33

1. Geschäftsführung

Stadtwerke Lebach Geschäftsführungsgesellschaft mbH,
diese vertreten durch:

Arno Graf
Christian Wunn

2. Gründung der Gesellschaft 21.12.1998

3. Stammkapital der Gesellschaft 1.000.000,-- €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach 51 % 510.000 €

Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft 49 % 490.000 €

5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist - die Versorgung mit Energie vor allem der Stadt Lebach - die Wasserversorgung vor allem der Stadt Lebach, - die Betriebsführung des Bäderbetriebes, - die Verwaltung überwiegend städtischer Gebäude und Grundstücke sowie die Durchführung von Investitionen zu den genannten Zwecken.

6. Aufsichtsrat

§ 9 Aufsichtsrat

(1) Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

(2) Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere Mitglieder entsendet die Stadt Lebach.

(3) Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH entsandt.

(4) Die Mitglieder des Gesellschafters Stadt Lebach werden für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland widerruflich entsandt. Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreffen des neuen Aufsichtsrates weiter.

(5) Beide Gesellschafter können jederzeit ein selbst entsandtes Mitglied abberufen und an seiner Stelle eine andere Person entsenden.

(6) Das Mandat eines Mitglieds erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.

(7) Jedes Mitglied kann sein Mandat jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates mit sofortiger Wirkung niederlegen, die Erklärung ist unwiderruflich.

(8) Für jedes entsandte Aufsichtsratsmitglied ist ein Ersatzmitglied zu benennen, welches Mitglied des Aufsichtsrates wird, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit wegfällt oder anderweitig dauernd verhindert ist.

§ 12 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

(1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter, der im Verhinderungsfall des Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Brill, Klauspeter, Bürgermeister, (Vorsitzender)
 Johann, Franz Josef
 Hanauer, Wolfgang
 Himbert, Silke
 Klaus, Axel
 Müller, Maik
 Nickolai-Heinrich, Rita
 Schmitt, Theo
 Schu, Markus

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

SWL-energis-Geschäftsführungs-GmbH, Lebach 50 %
 SWL-energis-Netzgesellschaft mbH & Co. KG, Lebach 50 %

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Konzessionen	254.175,00	2,4	246.505,00	2,4	7.670,00
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- anderen Bauten	73.398,00	0,7	81.266,00	0,8	-7.868,00
Grundstücke ohne Bauten	127.849,00	1,2	127.849,00	1,2	0,00
Gewinnungsanlagen	166.218,00	1,6	137.189,00	1,3	29.029,00
Verteilungsanlagen	6.587.535,00	63,4	6.171.066,00	59,6	416.469,00
Photovoltaikanlagen	24.953,00	0,2	27.513,00	0,3	-2.560,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	67.211,00	0,6	76.784,00	0,7	-9.573,00
Anlagen im Bau	44.779,73	0,4	202.700,91	2,0	-157.921,18
Beteiligungen	75.000,00	0,7	75.000,00	0,7	0,00
Ausleihungen	45.000,00	0,4	60.000,00	0,6	-15.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	94.043,56	0,9	95.221,19	0,9	-1.177,63
Forderungen a. Lieferg. u. Leistungen	629.553,26	6,1	489.285,62	4,7	140.267,64
Forderungen geg. verb. Unternehmen	38.418,90	0,4	16.284,30	0,2	22.134,60
Forderungen gegen Gesellschafter	57.756,73	0,6	88.824,29	0,9	-31.067,56
Sonstige Vermögensgegenstände	26.645,95	0,3	41.116,66	0,4	-14.470,71
Guthaben bei Kreditinstituten	2.079.056,89	20,0	2.414.428,49	23,3	-335.371,60
	10.391.594,02	100,00	10.351.033,46	100,00	40.560,56

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Hafteinlagen	1.000.000,00	9,6	1.000.000,00	9,7	0,00
Variables Kapital	2.935.101,66	28,2	2.935.101,66	28,4	0,00
Gewinnvortrag	903.698,91	8,7	835.072,56	8,1	68.626,35
Jahresüberschuss	498.744,14	4,8	408.626,35	3,9	90.117,79
Empfangene Ertragszuschüsse	491.314,00	4,7	434.613,00	4,2	56.701,00
Steuerrückstellungen	23.907,00	0,2	30.822,00	0,3	-6.915,00
Sonstige Rückstellungen	307.834,19	3,0	266.757,70	2,6	41.076,49
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	753.264,24	7,2	852.633,72	8,2	-99.369,48
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	175.344,45	1,7	211.778,99	2,0	-36.434,54
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.979.953,66	28,7	2.980.250,00	28,8	-296,34
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,0	141.659,55	1,4	-141.659,55
Sonstige Verbindlichkeiten	322.431,77	3,1	253.717,93	2,5	68.713,84
	10.391.594,02	100,0	10.351.033,46	100,0	40.560,56

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	5.041.153,47	4.804.710,39	4,9	236.443,08
abzüglich vereinnahmter Stromsteuer	-180.523,92	-178.504,00	1,1	-2.019,92
Andere aktivierte Eigenleistungen	34.800,49	8.364,85	316,0	26.435,64
Sonstige betriebliche Erträge	9.192,98	5.721,81	60,7	3.471,17
Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.906.023,10	-1.731.441,59	10,1	-174.581,51
Aufwand für bezogene Leistungen	-302.748,60	-271.034,36	11,7	-31.714,24
Löhne und Gehälter	-919.109,43	-934.225,68	-1,6	15.116,25
Soziale Abgaben	-284.910,91	-301.865,50	-5,6	16.954,59
Abschreibungen a. immat. VM-Gegenstände d. Anlagevermög. u. Sachanlagen	-339.869,00	-334.020,00	1,8	-5.849,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409.660,08	-429.135,89	-4,5	19.475,81
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.503,79	5.012,45	-50,0	-2.508,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-140.964,16	-147.158,34	-4,2	6.194,18
<i>Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</i>	<i>603.841,53</i>	<i>496.424,14</i>		<i>107.417,39</i>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	100.787,60	83.588,00	20,6	17.199,60
Sonstige Steuern	4.309,79	4.209,79	2,4	100,00
Jahresüberschuss	498.744,14	408.626,35	22,1	90.117,79
Vorabgewinn an Gesellschafter a. d. Beteiligungsertrag SWL-energis Netzges.	0,00	0,00		0,00
Gewinn-/Verlustvortrag				
Bilanzgewinn	498.744,14	408.626,35	22,1	90.117,79

9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Planung sieht ein positives Ergebnis für das Jahr 2021 vor, das aufgrund von beschaffungsseitigen Preissteigerungen unter dem Planansatz für das vorangegangene Geschäftsjahr liegt.

Für das Jahr 2021 beträgt der Arbeitspreis für Wasser unverändert 1,95 €/m³. Der mengenunabhängige Grundpreis unverändert 13,95 €.

Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft können sich im Zusammenhang mit Kostensteigerungen im Bereich Wassergewinnung und Energievertrieb ergeben, falls diese bei ihrem möglichen Auftreten nicht zu einer zeitnah angemessenen Erhöhung der Absatzpreise führen. Zudem führt der pandemische Ausbruch des SARS-CoV-2 Virus zu einer wirtschaftlich dynamischen Entwicklung, die eine Aktualisierung der Prognose erfordern kann.

Chancen für die künftige Entwicklung liegen in dem vorgesehenen Ausbau des Energievertriebs in den Bereichen Strom und Gas. Die SWL und ihre Kooperationspartner haben zusammen mit der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH (SW BG) im Berichtsjahr die Marketing- und Vertriebskonzepte mit der Weiterentwicklung der Dachmarke „kommpower“ erfolgreich fortgesetzt. Darüber hinaus ergeben sich innerhalb der Kooperation weitere Potentiale in der gemeinsamen Zusammenarbeit bei ähnlichen Aufgabenstellungen.

Industriepark Lebach Verwaltungs- gesellschaft mbH

Dillinger Straße 116
66822 Lebach

Tel.: 06881/96167-0
Fax: 06881/96167-33

1. Geschäftsführung

Arno Graf
Winfried Herberg

2. Gründung der Gesellschaft 29.06.2000

3. Stammkapital der Gesellschaft 100.000,-- €

4. Beteiligungsverhältnisse

Gewerbepark Lebach	51 %	51.000 €
levoBank Lebach	49 %	49.000 €

5. Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Industriepark Lebach GmbH & Co. KG und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin.

6. Aufsichtsrat

§ 11 Aufsichtsrat

Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 5 Mitgliedern. Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Jeder Gesellschafter entsendet jeweils zwei weitere Aufsichtsratsmitglieder.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Brill, Klauspeter, Bürgermeister,	Vorsitzender
Decker, Alois	stellv. Vorsitzender seit 01.01.2014
Buchheit, Frank	
Schu, Markus	
Storb, Andreas	

§ 12 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

(1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter, der im Verhinderungsfall des Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00	67,71	100.000,00	68,60	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	150,05	0,10		0,00	150,05
Guthaben bei Kreditinstituten	47.543,11	32,19	45.779,89	31,40	1.763,22
	147.693,16	100,00	145.779,89	100,00	1.913,27

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	67,7	100.000,00	68,6	0,00
Gewinnvortrag	39.818,30	27,0	35.884,90	24,6	3.933,40
Jahresüberschuss	3.164,86	2,1	3.933,40	2,7	-768,54
Steuerrückstellungen	0,00	0,0	121,76	0,1	-121,76
Sonstige Rückstellungen	3.000,00	2,0	3.000,00	2,1	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.710,00	1,2	2.839,83	1,9	-1.129,83
	147.693,16	100,0	145.779,89	100,0	1.913,27

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	411,43		-411,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.222,43	-9.594,83	6,54	-627,60
Erträge aus Beteiligungen	14.000,00	14.000,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-120,00		120,00
<i>Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</i>	<i>3.777,57</i>	<i>4.696,60</i>	<i>-19,57</i>	<i>-919,03</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-612,71	-763,20	-19,72	150,49
Jahresüberschuss	3.164,86	3.933,40		-768,54

9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Fortbestand der Industriepark Lebach GmbH & Co. KG sowie der Industriepark Lebach Verwaltungsgesellschaft mbH wird maßgeblich von der Laufzeit der Mietverträge und der Verlustübernahme durch die Stadt Lebach abhängig sein.

Durch die Beschlüsse des Stadtrates bzgl. der Übernahme der möglichen Betriebsverluste aus den Mietverhältnissen ist der Fortbestand der IPL GmbH & Co. KG sowie der Industriepark Lebach Verwaltungsgesellschaft mbH gesichert.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Stadt Lebach auch die zukünftigen Betriebsverluste übernimmt.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Industriepark Lebach GmbH & Co. KG

Dillinger Straße 116
66822 Lebach

Tel.: 06881/96167-0
Fax: 06881/96167-33

1. Geschäftsführung

Arno Graf
Winfried Herberg

2. Gründung der Gesellschaft 29.06.2000

3. Stammkapital der Gesellschaft 350.000,-- €

4. Beteiligungsverhältnisse

Gewerbepark Lebach 51 % 178.500 €
levoBank Lebach 49 % 171.500 €

5. Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Industriepark Lebach GmbH & Co. KG und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin.

6. Aufsichtsrat

§ 11 Aufsichtsrat

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 5 Mitgliedern. Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Jeder Gesellschafter entsendet jeweils zwei weitere Aufsichtsratsmitglieder.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Brill, Klauspeter, Bürgermeister	(Vorsitzender ab 01.08.2013)
Decker, Alois	(stellv. Vorsitzender seit 01.01.2014)
Buchheit, Frank	(seit 01.01.2014)
Schu, Markus	(seit 07.08.2011)
Storb, Andreas	(seit 17.12.2001)

§ 12 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

(1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter, der im Verhinderungsfall des Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung €
	€	%	€	%	
AKTIVA					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	1.218.105,48	96,7	1.354.598,48	97,0	-136.493,00
Technische Anlagen und Maschinen	28.060,00	2,2	30.192,00	2,2	
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,50	0,0	0,50	0,0	0,00
geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Forderungen a. Lieferungen und Leistungen	5.828,89	0,5	9.798,19	0,7	-3.969,30
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	1.989,01	0,2	1.538,43	0,1	450,58
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinst. und Schecks	6.173,19	0,5	0,00	0,0	6.173,19
	1.260.157,07	100,00	1.396.127,60	100,00	-133.838,53

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
PASSIVA					
Kapitalanteile Kommandisten	228.511,07	18,1	228.511,07	16,4	0,00
Sonstige Rückstellungen	8.200,00	0,7	8.200,00	0,6	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.083,32	54,0	817.689,60	58,6	-137.606,28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.393,65	1,9	27.979,58	2,0	-3.585,93
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	251.321,22	19,9	250.000,00	17,9	1.321,22
Sonstige Verbindlichkeiten	67.647,81	5,4	63.747,35	4,6	3.900,46
	1.260.157,07	100,0	1.396.127,60	100,0	-135.970,53

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	255.360,67	261.246,09	-2,3	-5.885,42
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	3.058,00	-100,0	-3.058,00
Materialaufwand	-45.329,51	-46.398,36		
Abschreibungen	-138.625,00	-138.625,00	0,0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.360,18	-41.700,27	-3,2	1.340,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.794,26	-31.283,04	-20,7	6.488,78
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	6.251,72	6.297,42	-0,7	-45,70
Sonstige Steuern	-6.251,72	-6.297,42	-0,7	45,70
Jahresüberschuss	0,00	0,00		0,00

9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Fortbestand der Industriepark Lebach GmbH & Co. KG sowie der Industriepark Lebach Verwaltungsgesellschaft mbH wird maßgeblich von der Laufzeit der Mietverträge und der möglichen Verlustübernahme durch die Stadt Lebach abhängig sein.

Durch die Beschlüsse des Stadtrates bzgl. der Übernahme der möglichen Betriebsverluste aus den bestehenden Mietverhältnissen ist der Fortbestand der IPL GmbH & Co. KG sowie der Industriepark Lebach Verwaltungsgesellschaft mbH gesichert.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Stadt Lebach auch die zukünftigen Betriebsverluste der nachfolgenden Mietverträge übernimmt.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Wasserversorgung-Ostsaar Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ottweiler

Firma

Wasserversorgung-Ostsaar Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ottweiler

Gründung

21. Dezember 1971 (Tag der ersten Eintragung in das Handelsregister am 23. Dezember 1971).

Stammkapital

Es beträgt € 1.721.856,00.

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer ist der jeweilige Geschäftsführer des Zweckverbandes Wasserversorgung der Stadt- und Landgemeinden des Kreises Ottweiler zu bestellen. Der Geschäftsführer ist Herr Dipl. Ing. Stefan Kunz (bis zum 30. Juni 2021) und Herr Dipl.-Kfm. Thomas Wagner (seit dem 01. Juli 2021)

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören im Jahre 2020 an:

Sören Meng, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Klauspeter Brill

Werner Hell

Thomas Jakob

Stefan Maas

Dr. Armin König

Volker Weber

Dr. Markus Feld

Sabine Fischer

Holger Schäfer

Marcel Dubois

Alexander Weiß

Dr. Falk Ihrig

Gesellschafter/ Kapitalverhältnisse

Das gezeichnete Kapital wird von folgenden Körperschaften und Gesellschaften gehalten:

- Gemeindewerke Eppelborn (€ 528.128,00)
- Gemeinde Illingen (€ 378.368,00)
- Stadt Ottweiler (€ 367.104,00)
- KEW (€ 269.568,00)
- Stadt Lebach (€ 139.264,00)
- KDM (€ 21.504,00)
- Kreis Neunkirchen (€ 17.920,00)

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung sowie der Gewerbe- und Industriebetriebe im Gebiet der Gesellschafter mit Trink- und Brauchwasser und erneuerbarer Energie. Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle im Trinkwasser- und Abwassersektor sowie sonstige im Bereich der Gemeinden anfallenden Leistungen technischer und kaufmännischer Art erbringen. Hierzu zählen auch Dienstleistungen technischer und kaufmännischer Art im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieversorgung, insbesondere die Projektentwicklung und Projektsteuerung. Alle Leistungen können auch gegenüber Gemeinden, die nicht Gesellschafter sind, erbracht werden, dies gilt auch gegenüber anderen Ver- oder Entsorgungsunternehmen. Zur Durchführung dieser genannten Zwecke hat die Gesellschaft die Mitgliedschaft im Zweckverband Wasserversorgung der Stadt- und Landgemeinden des Kreises Neunkirchen erworben, dessen Wasser sie bezieht.

Im Übrigen kann sich die Gesellschaft anderen Unternehmungen zur Durchführung ihrer Aufgaben bedienen, gesellschaftsrechtliche Beteiligungen eingehen sowie Betriebsführungs-, Kooperations- und Geschäftsbesorgungsverträge abschließen. Die Gesellschaft kann außerdem gesellschaftsrechtliche Beteiligungen an Gesellschaften oder Genossenschaften eingehen, deren Gegenstand die Erzeugung und der Verkauf von u. a. regenerativen Energien ist.

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anteil am Abwasserzweckverband Eppelborn in Höhe von € 1.567.735,74 (10 %).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	34.494,78	0,1	25.362,78	0,1	9.132,00
Geleistete Anzahlungen	40.776,14	0,1	61.925,66	0,3	
Grundstücke und Bauten einschl. d. Bauten a. fremden Grundstücken	113.727,94	0,4	120.188,94	0,5	-6.461,00
Technische Anlagen u. Maschinen	14.563.589,86	51,1	15.414.152,66	69,9	-850.562,80
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattg.	234.841,70	0,8	294.164,70	1,3	-59.323,00
Anlagen im Bau	1.057.104,68	3,7	438.799,74	2,0	618.304,94
Beteiligungen	2.260.459,74	7,9	2.260.459,74	10,3	0,00
Sonstige Ausleihungen	43.200,00	0,2	43.200,00	0,2	0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	519.738,25	1,8	439.907,61	2,0	79.830,64
Waren	2.828,80	0,0	2.828,80	0,0	0,00
Unfertige Leistungen	1.185.009,89	4,2	1.054.442,74	4,8	130.567,15
Forderungen a. Liefg. u. Leistungen	1.934.364,39	6,8	1.630.783,29	7,4	303.581,10
Forderungen gegen Gesellschafter	93.762,80	0,3	87.054,93	0,4	6.707,87
Forderungen geg. Unternehmen (mit Beteiligungsverh.)	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	168.602,78	0,6	139.920,37	0,6	28.682,41
Guthaben bei Kreditinstituten	6.246.352,86	21,9	24.339,28	0,1	6.222.013,58
Rechnungsabgrenzungsposten	12.219,04	0,0	5.830,48	0,0	6.388,56
	28.511.073,65	100,00	22.043.361,72	100,00	6.488.861,45

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Gezeichnetes Kapital	1.721.856,00	6,0	1.721.856,00	7,8	0,00
Bilanzgewinn	7.160.274,08	25,1	2.654.072,43	12,0	4.506.201,65
Empfangene Ertragszuschüsse	2.174.465,00	7,6	2.276.973,10	10,3	-102.508,10
Steuerrückstellungen	1.892.669,55	6,6	320.490,38	1,5	1.572.179,17
Sonstige Rückstellungen	336.579,96	1,2	274.234,54	1,2	62.345,42
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.522.614,24	33,4	9.102.870,83	41,3	419.743,41
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.441.785,67	5,1	1.269.288,95	5,8	172.496,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	524.216,02	1,8	532.681,85	2,4	-8.465,83
Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Wasserversorgung	582.901,61	2,0	838.285,71	3,8	-255.384,10
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.174.747,65	4,1	1.034.814,87	4,7	139.932,78
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	247.663,04	0,9	109.276,41	0,5	138.386,63
Sonstige Verbindlichkeiten	1.731.300,83	6,1	1.908.516,65	8,7	-177.215,82
	28.511.073,65	100,0	22.043.361,72	100,0	6.467.711,93

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	9.979.965,48	9.667.022,42	3,2	312.943,06
Erhöhung(+)/Verminderung(-) des Bestandes an Waren	130.567,15	103.191,56	0,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	231.708,24	201.581,14	14,9	30.127,10
Sonstige betriebliche Erträge	5.701.259,56	73.428,38	7664,4	5.627.831,18
Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.055.702,65	-3.032.472,20	0,8	-23.230,45
Aufwand für bezogene Leistungen	-1.209.846,98	-1.032.753,39	17,1	-177.093,59
Löhne und Gehälter	-2.520.244,30	-2.510.476,98	0,4	-9.767,32
Soziale Abgaben	-678.040,04	-685.580,42	-1,1	7.540,38
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-852.360,14	-831.063,02	2,6	-21.297,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-647.650,68	-610.974,55	6,0	-36.676,13
Erträge aus Beteiligungen	75.028,69	79.742,60	-5,9	-4.713,91
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.080,00	1.080,00	0,0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.741,77	560,04	1818,0	10.181,73
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.132,15	299.494,73	0,2	637,42
<i>Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</i>	<i>7.466.638,25</i>	<i>1.722.780,31</i>	<i>333,4</i>	<i>5.743.857,94</i>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0	0,00
Steuern vom Einkommen	-2.150.376,49	-360.833,70	0,0	-1.789.542,79
Sonstige Steuern	-3.510,94	-3.994,52	-12,1	483,58
Jahresüberschuss	4.712.486,52	758.962,63	321,30	3.954.798,73
Gewinnvortrag	2.654.072,43	2.101.394,67	26,3	552.677,76
Ausschüttung an Gesellschafter	-206.284,87	-206.284,87	0,0	0,00
Bilanzgewinn	7.160.274,08	2.654.072,43	169,8	4.506.201,65

Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft bezieht das Wasser größtenteils vom Zweckverband „Wasserversorgung der Stadt- und Landgemeinden des Kreises Neunkirchen“ in Ottweiler, deren Mitglied sie auch ist.

§ 23 Abs. 2 bis 4 der Verbandssatzung des Zweckverbands Wasserversorgung, deren Bestimmungen auch für den Wasserlieferungsvertrag zwischen der WVO GmbH und dem Zweckverband gelten, sieht unter bestimmten Voraussetzungen eine Einschränkung oder gänzliche Einstellung der Wasserlieferungen ohne Anspruch auf Schadenersatz vor.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 4.712 erzielt, der unter Berücksichtigung der erfolgten Vorabausschüttung auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Er liegt deutlich über dem im Wirtschaftsplan für 2020 angestrebten Jahresüberschuss von TEUR 430. Begründet ist dies durch die Veräußerung der Ortsnetze in Heiligenwald und Stennweiler, die im Wirtschaftsplan 2020 noch keine Berücksichtigung finden konnten, da die Verhandlungen erst Mitte 2020 abgeschlossen wurden.

Die Gesellschaft geht für das Folgejahr von einer verminderten Wasserabgabe aus. Durch eine sparsame Haushaltsführung und eine Erhöhung des Entgelts (0,60 EUR/Monat Grund) soll der im Wirtschaftsplan angestrebte Jahresüberschuss von TEUR 354 erreicht werden.

Die wesentlichen Investitionen werden in 2021 in die Sanierung der Netze fließen, da sich der Trend der Kommunen zur Ausweisung von Neubau- und Gewerbegebieten deutlich abgeschwächt hat.

Weiterhin wird versucht, das Geschäftsfeld Abwassertechnik weiter auszubauen.

Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach

Dillinger Strasse 120
66822 Lebach

Tel.: 06881/93612-0
Fax: 06881/93612-20

1a Vorstandsvorsteher

Der Vorstandsvorsteher ist der Bürgermeister der Stadt Lebach (§ 7 Verbandssatzung)

1b Verbandsgeschäftsführung

Arno Graf
Dipl.-Ing. Alexander Becker

2. Gründung des Verbandes: 01.01.1999

3. Stammkapital des Verbandes: 1,01 Mio. €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach:	(66 %)	0,67 Mio. €
ZKE – Zentraler kommunaler Entsorgungsbetrieb:	(34 %)	0,34 Mio.€

5. Der Verband

Aufgaben und Zweck

Der Zweckverband nimmt die örtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung und des städtischen Bau- und Betriebshofes wahr. Ferner verfolgt der Verband den Zweck, Schmutz- und Regenwasser sowie Fäkalien von den in der Stadt Lebach gelegenen Grundstücken zu sammeln und überörtlichen Abwasseranlagen zuzuführen. Nach der 1. Änderungssatzung vom 7. Juni 1999 (i. K. g. am 31. Dezember 1999) gehören in Ergänzung zu § 2 Abs. 1 Satz 2 der Verbandssatzung zu den Aufgaben des städtischen Bau- und Betriebshofes insbesondere

- die Reinigung, Instandsetzung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze,
- die Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe, Parkanlagen, Freizeitanlagen und Spielflächen
- die Wartung und Instandsetzung städtischer Gebäude und Sportanlagen,
- die Unterhaltung der städtischen Wasserläufe,
- Abwasserentsorgungsaufgaben nach § 5 Abs. 2 und § 10 SWG

6. Verbandsversammlung

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Brill, Klauspeter, Bürgermeister Lebach, Vorstandsvorsteher
Grimm, Sascha, bis 25.5.2019
Hanauer, Wolfgang, seit 26.5.19
Metschberger, Fred, bis 25.5.19
Müller, Harald, bis 25.5.19
Nätzer, Rolf, bis 25.5.19
Nickolai-Heinrich, Rita
Himbert, Silke
Schmidt, Anna
Schmitt, Theo
Selzner, Bernd, stellv. Vorstandsvorsteher
Serwe, Peter, seit 26.5.19
Thewes, Karsten, seit 26.5.19

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Beteiligung von 9 % am Lebacher Abfallzweckverband (LAZ)

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.602.792,93	5,3	2.670.407,28	5,8	-67.614,35
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.671.118,15	5,4	2.770.121,45	6,0	-99.003,30
Grundstücke ohne Bauten	339.960,57	0,7	339.960,57	0,7	0,00
Abwasserbeseitigungsanlagen	33.241.694,30	67,6	32.754.766,00	70,6	486.928,30
Technische Anlagen und Maschinen	192.721,22	0,4	219.788,44	0,5	-27.067,22
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.227.984,54	4,5	2.126.448,96	4,6	101.535,58
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.359.216,18	8,9	2.270.068,07	4,9	2.089.148,11
Beteiligungen	4.500,00	0,0	4.500,00	0,0	0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.431,57	0,0	1.562,09	0,0	-130,52
Fertige Leistungen	1.895,58	0,0	1.895,58	0,0	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	580.194,19	1,2	512.991,83	1,1	67.202,36
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,0	123.524,14	0,3	-123.524,14
Forderungen an die Stadt Lebach/andere Eigenbetriebe	301.146,67	0,6	263.385,85	0,6	37.760,82
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	2.668.207,87	5,4	2.340.058,23	5,0	328.149,64
Rechnungsabgrenzungsposten	11.292,92	0,0	10.717,84	0,0	575,08
	49.204.156,69	100,0	46.410.196,33	100,0	2.793.960,36

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Stammkapital	1.007.090,07	2,0	1.007.090,07	2,2	0,00
Allgemeine Rücklage	4.041.629,35	8,2	4.041.629,35	8,7	0,00
Gewinn-/Verlustvortrag	592.362,11	1,2	444.653,34	1,0	147.708,77
Jahresfehlbetrag/-überschuss	815.065,69	1,7	147.708,77	0,3	667.356,92
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	5.403.125,98	11,0	5.509.427,18	11,9	-106.301,20
Rückstellg. f. Pensionen u. ä. Verpfl.	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Steuerrückstellungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Sonstige Rückstellungen	48.498,00	0,1	72.938,00	0,2	-24.440,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.775.259,48	74,8	34.145.030,16	73,6	2.630.229,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156.252,42	0,3	529.498,30	1,1	-373.245,88
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/andere Eigenbetriebe	31.245,80	0,1	28.181,48	0,1	3.064,32
Sonstige Verbindlichkeiten	70.689,54	0,1	222.493,93	0,5	-151.804,39
Rechnungsabgrenzungsposten	247.321,13	0,5	261.545,75	0,6	-14.224,62
	49.188.539,57	100,0	46.410.196,33	100,0	2.778.343,24

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	7.931.630,85	7.417.192,63	6,9	514.438,22
Andere aktive Eigenleistungen	0,00	0,00		0,00
Sonstige betriebliche Erträge	406.289,41	284.627,34	42,7	121.662,07
Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-468.047,34	-420.225,18	11,4	-47.822,16
Aufwand für bezogene Leistungen	-2.553.695,46	-2.630.087,53	-2,9	76.392,07
Löhne und Gehälter	-1.638.447,17	-1.650.223,66	-0,7	11.776,49
Soziale Abgaben	-479.067,92	-475.118,35	0,8	-3.949,57
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.006.953,03	-1.000.607,52	0,6	-6.345,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-624.842,09	-575.392,88	8,6	-49.449,21
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.265,50	784,80	443,5	3.480,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-745.208,68	-795.646,26	-6,3	50.437,58
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	825.924,07	155.303,39	431,8	670.620,68
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.773,59	6.037,35	-54,1	-3.263,76
Sonstige Steuern	-13.631,97	-13.631,97	0,0	0,00
Erträge aus der Verlustübernahme	0,00	0,00	0,0	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	815.065,69	147.708,77		667.356,92

9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind Investitionen in Höhe von T€ 4.842 in der Sparte Abwasser und T€ 225 in der Sparte Bau- und Betriebshof vorgesehen. Investitionskredite wurden von der Verbandsversammlung in Höhe von T€ 4.842 beschlossen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf T€ 5.000 festgesetzt. Die Genehmigung der Kommunalaufsicht wurde mit Schreiben vom 13.01.2021 ohne Einschränkung erteilt.

Bereits in der Verbandsversammlung vom 03. Dezember 2019 wurde beschlossen, die Gebührensätze für den Zeitraum 2020 – 2022 aufgrund der bevorstehenden gleichbleibend hohen Investitionen moderat anzuheben. Diese wurden wie folgt festgelegt.

- Schmutzwassergebühr 3,69 €/cbm
- Niederschlagswassergebühren 100 % versiegelt 0,90 €/qm
- Kleinenleitungen unverändert 0,93 €/cbm

Die Planung der Jahre 2021-2024 sieht weiterhin eine sukzessive Erneuerung bzw. Sanierung der städtischen Kanäle auf der Grundlage des Kanalkatasters vor. Darüber hinaus wird weiterhin versucht, zusammen mit der Stadtwerke Lebach GmbH, der Stadt Lebach sowie der WVO Wasserversorgung Ostsaar GmbH, Gemeinschaftsmaßnahmen durchzuführen, um Synergieeffekte zu erzielen. Aus dem Risikobericht vom 09. April 2021 geht hervor, dass die Fortsetzung der weiteren Verfilmung des Kanalnetzes Im Jahr 2021 ansteht, um das 2015 begonnene Sanierungskonzept fortzuführen. Ein Großteil der bereitgestellten Finanzmittel geht zudem in die v. g. Gemeinschaftsmaßnahmen

Bei den Finanzierungsentscheidungen begegnet man dem Zinsänderungsrisiko nach wie vor dadurch, dass der Zweckverband bei den Darlehensaufnahmen Verträge mit langfristiger Zinsbindung abschließt. Aufgrund der notwendigen Investitionen im Abwasserbereich ergibt sich für die Zukunft ein Finanzmittelbedarf, der weiterhin nur über die Finanzierung durch die Aufnahme von Krediten gedeckt werden kann. Daraus ergibt sich für die Zukunft die Notwendigkeit die Mittelzuflüsse aus der Geschäftstätigkeit weiter zu erhöhen, um die Kreditverbindlichkeiten reduzieren zu können.

Um dem Forderungsausfallrisiko zu begegnen, bedient sich der Zweckverband der Vollstreckungsstelle der Stadt Lebach. Der Zweckverband hat ein Forderungsmanagement installiert. Nach erstmaliger erfolgloser Mahnung nimmt der Zweckverband die Vollstreckungsstelle der Stadt Lebach zur weiteren Beitreibung in Anspruch.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird entsprechend dem beschlossenen Wirtschaftsplan insgesamt ein Jahresverlust von T€ -301, aufgeteilt auf die Sparte Abwasser mit T€ -62 und die Sparte Bau- und Betriebshof mit T€ -239 erwartet.

Lebacher Abfallzweckverband

Dillinger Straße 120
66822 Lebach

Tel.: 06881/59-0
Fax: 06881/59-211

1a Vorstandsvorsteher

Verbandsvorsteher ist der Bürgermeister der Stadt Lebach

1b Verbandsgeschäftsführung

Klaus Peter

Arno Graf

2. Gründung der Gesellschaft 2000

3. Stammkapital der Gesellschaft 50.000,-- €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach 51 % 25.500 €

Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach 9 % 4.500 €

A.S.S. Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH 40 % 20.000 €

5. Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband wird überwiegend im Gebiet der Stadt Lebach bei der Erledigung von Aufgaben der örtlichen Abfallentsorgung tätig. Die Stadt Lebach überträgt die Aufgaben nach § 3 Abs. 1 EVSG dergestalt auf den Zweckverband, dass dieser an Stelle der Gemeinde öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Sinne des § 5 SAWG i. V. m. §§ 15, 13 Abs. 1 KrW-/ABFG wird. Der Zweckverband erbringt die zur Erfüllung der in den Abs. 1 und 2 beschriebenen Aufgaben erforderlichen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen selbst oder nach Maßgabe des Abs. 4. Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben seiner Mitglieder oder Dritter bedienen und auch als Dritter im Rahmen seiner in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben tätig werden. Er kann sich an anderen Zweckverbänden beteiligen oder Kapitalgesellschaften gründen oder sich an ihnen beteiligen. Seit 30.06.2001 betreibt der Zweckverband in Lebach einen Wertstoff- und Entsorgungshof.

6. Verbandsversammlung

§ 5 der Satzung

Zusammensetzung und Amtszeit der Verbandsversammlung

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus neun Mitgliedern, und zwar 1. dem Bürgermeister der Stadt Lebach als Vorsitzendem, 2. vier Mitgliedern der Stadt Lebach, 3. drei Mitgliedern der A.S.S. GmbH, 4. einem Vertreter des Ver- und Entsorgungszweckverbandes Lebach (VEL).

(2) Für die Bestellung der Mitglieder der Stadt und des VEL gilt § 114 KSVG entsprechend.

(3) Die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung werden von der A.S.S. GmbH bestimmt.

(4) Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung wird ein Vertreter entsandt.

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Klauspeter Brill, Bürgermeister, Vorstandsvorsteher

Selzner, Bernd, stellv. Vorstandsvorsteher

Ferdinand-Storb, Petra

Hanauer, Wolfgang, ab 01.12.19

Kron, Thomas

Noss-Schedler, Silke, ab 01.12.19

Schmitt, Theo, ab 01.12.19

Serwe, Peter, ab 01.12.19

Ost, Wolfgang Arthur, ab 01.12.19

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Keine

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,0	1,00	0,0	0,00
Bauten auf fremden Grundstücken	659.592,44	18,1	674.507,83	32,8	-14.915,39
Technische Anlagen und Maschinen	453.591,50	12,5	358.026,78	17,4	95.564,72
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.656,70	1,5	55.943,95	2,7	-2.287,25
Geleistete Anzahlungen, AiB	886.541,39	24,4	48.280,11	2,3	838.261,28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	410.725,91	11,3	387.946,79	18,8	22.779,12
Forderungen gegen Verbandmitglieder	131.195,55	3,6	30.657,38	1,5	100.538,17
Sonst. Vermögensgegenstände	25.560,34	0,7	21.569,02	1,0	3.991,32
Guthaben bei Kreditinstituten	1.018.165,12	28,0	480.924,97	23,4	537.240,15
Rechnungsabgrenzungsposten	1.079,00	0,0	1.079,00	0,1	0,00
	3.640.108,95	100,0	2.058.936,83	100,0	1.581.172,12

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Stammkapital	50.000,00	1,37	50.000,00	2,43	0,00
Allgemeine Rücklage	962.165,47	26,43	836.165,47	40,61	126.000,00
Gewinn des Vorjahres	674.602,63	18,53	890.093,56	43,23	-215.490,93
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	-102.432,53	-2,81	-89.490,93	-4,35	-12.941,60
Steuerrückstellungen	11.800,00	0,32	0,00	0,00	11.800,00
Sonstige Rückstellungen	6.250,00	0,17	6.450,00	0,31	-200,00
VbIK gegenüber Kreditinst.	1.500.000,00	41,21		0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.534,18	8,67	153.716,89	7,47	161.817,29
Verbindlichkeiten gegenüber Verbandmitgliedern	157.321,76	4,32	155.199,06	7,54	2.122,70
Sonstige Verbindlichkeiten	64.867,44	1,78	56.802,78	2,76	8.064,66
	3.640.108,95	100,00	2.058.936,83	100,00	81.172,12

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	2.033.075,15	1.848.155,70	10,0	184.919,45
Sonstige betriebliche Erträge	81.847,69	95.634,46	-14,4	-13.786,77
Aufwand für bezogene Leistungen	-1.164.672,19	-1.007.449,47	15,6	-157.222,72
Löhne und Gehälter	-372.455,31	-303.400,77	22,8	-69.054,54
Soziale Abgaben	-104.128,57	-86.839,91	19,9	-17.288,66
Abschreibung. a. immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	-102.786,65	-113.433,81	-9,4	10.647,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-448.102,52	-509.672,99	-12,1	61.570,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	#DIV/0!	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendg.	-326,78	0,00		-326,78
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17.527,34	-5.298,13	230,8	-12.229,21
Ergebnis nach Steuern	-95.076,52	-82.304,92		
Sonstige Steuern	-7.356,01	-7.186,01	2,4	-170,00
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	-102.432,53	-89.490,93		-12.399,21

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2020	2019	Veränderung
	T€	T€	T€
Periodenergebnis	-102	-89	-13
Abschreibungen	103	113	-10
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0
sonst. Zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen			0
Zu-/Abnahme d. Forderungen gegenüber VerbMitgliedern			0
Ab-/Zunahme d. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva	-128	-98	-30
Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten gegenüber VerbMitgliedern			0
Ab-/Zunahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	171	-1	172
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	15	-15
Ertragsteueraufwand	18	5	13
Ertragsteuerzahlungen	-6	-7	1
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56	-62	118
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	6	-6
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.019	-72	-947
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.019	-66	-953
Auszahlungen a. d. Tilgung von Anleihen u. (Finanz-)Krediten	0	0	0
gezahlte Zinsen	0	0	0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Erhöhung/Verminderung des Bestands am Geldmitteln	537	-128	665
Wechselkurs- u. bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	481	609	-128
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.018	481	537

9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Hinblick auf die „Lebacher Abfallmengen“ sind prinzipiell keine wesentlichen Veränderungen mehr zu erwarten (außer bei steigenden Bewohnerzahlen in der LAST. s.o. bzw. geringen „coronabedingten Effekten“). Die Restmüllmengen haben sich auf niedrigem, die Wertstoffmengen auf hohem Niveau stabilisiert. Mit der Einführung der blauen Tonne konnte die Papiererfassungsquote gesteigert und im Gegenzug diese Mengen der grauen Tonne entzogen werden. Das Vermeidungs- und Verwertungspotential scheint ansonsten ausgeschöpft zu sein.

Um den LAZ zukunftsfähig zu halten, werden die Betriebsabläufe ständig auf ihre Effizienz und bezüglich der Anpassung an neue Entwicklungen überprüft. Diese Ergebnisse fließen in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

Der LAZ ist auch grundsätzlich weiterhin daran interessiert, sich zu vergrößern. Durch den Beitritt von Nachbargemeinden könnte die Wirtschaftlichkeit des Verbandes weiter erhöht werden.

Zweckverband "Wasserversorgung der Stadt- und Landgemeinden des Kreises Neunkirchen" in Ottweiler

Firma

Zweckverband "Wasserversorgung der Stadt- und Landgemeinden des Kreises Neunkirchen" in Ottweiler.

Gründung 18. Juni 1952.

Satzung Gültig in der Fassung vom 23. September 1986.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

Das Stammkapital wurde bisher noch nicht auf Euro umgestellt.

Es beträgt € 5.112.918,81 (DM 10.000.000,00).

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Dipl. Ing. Stefan Kunz (bis 30. Juni 2021) und Dipl. Kfm. Thomas Wagner (seit 1. Juli 2021)

Organe

Verbandsvorsteher und

- Verbandsversammlung.

Der Verbandsvorsteher ist der Landrat des Kreises Neunkirchen, Sören Meng

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital ist von den einzelnen Mitgliedern durch Einbringung von Wassergewinnungs-, Wasserspeicherungs- sowie Wasserleitungs- und -messungsanlagen bereitgestellt.

Der über den Wertansatz der eingebrachten Anlagen hinausgehende Betrag wurde als Agio der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Verbands ist die Versorgung (Belieferung) der ihm angehörigen Mitglieder mit einwandfreiem Trink- und Brauchwasser. Zur Erfüllung dieser Aufgabe erschließt, erweitert und unterhält der Verband Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen.

Gewinnverteilung

Der Verband arbeitet nach dem Kostendeckungsprinzip. Reichen die Erträge des Zweckverbands in einem Rechnungsjahr zur Deckung der Aufwendungen nicht aus, so kann der verbleibende Fehlbetrag unter Zugrundelegung der bezogenen Wassermengen auf die Mitglieder umgelegt werden (§16 Abs. 2 der Satzung).

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

TNA Talsperren- und Grundwasser-Aufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Nonnweiler.

Nach der Verbandssatzung gehören dem Zweckverband als Mitglieder an:

- die Kreise Neunkirchen und St. Wendel
- die Städte Neunkirchen, Ottweiler und Lebach
- die Gemeinden Eppelborn, Illingen, Marpingen, Merchweiler und Schiffweiler
- die Wasserversorgung Ostsaar GmbH

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Konzessionen u. ähnl. Rechte	20.147,00	0,1	38.054,00	0,2	-17.907,00
Grundstücke mit Geschäfts- u. Betriebsbauten	525.613,70	3,2	600.798,70	3,9	-75.185,00
Grundstücke ohne Bauten	183.716,53	1,1	183.716,53	1,2	0,00
Bauten auf fremden Grundstücken	4.566,00	0,0	9.132,00	0,1	-4.566,00
Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	1.769.196,93	10,9	1.854.674,93	11,9	-85.478,00
Verteilungsanlagen	11.865.803,32	73,3	10.974.121,36	70,7	891.681,96
Maschinen u. maschinelle Anlage	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	60.053,00	0,4	81.650,00	0,5	-21.597,00
Anlagen im Bau	20.431,92	0,1	0,00	0,0	20.431,92
Beteiligungen	89.800,00	0,6	89.800,00	0,6	0,00
Vorräte	198.195,42	1,2	198.448,82	1,3	-253,40
Forderungen aus LL	156.100,66	1,0	172.370,54	1,1	-16.269,88
Forderungen gegen Verbandsmitglieder	49.842,07	0,3	23.634,07	0,2	26.208,00
Forderungen gegen WVO GmbH	582.901,61	3,6	838.285,71	5,4	-255.384,10
Sonstige Vermögensgegenstände	197.725,55	1,2	133.591,36	0,9	64.134,19
Kassenbestand	468.712,32	2,9	321.875,56	2,1	146.836,76
Rechnungsabgrenzungsposten	1.400,00	0,0	1.750,00	0,0	-350,00
	16.194.206,03	100,0	15.521.903,58	100,0	672.302,45

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	€
Stammkapital	5.112.918,81	31,6	5.112.918,81	32,9	0,00
Allgemeine Rücklagen	2.219.460,28	13,7	2.219.119,96	14,3	340,32
Gewinnvortrag	2.095.980,21	12,9	1.922.638,69	12,4	173.341,52
Jahresüberschuss	250.029,68	1,5	250.035,30	1,6	-5,62
Steuerrückstellungen	0,00	0,0	12.284,98	0,1	-12.284,98
Sonstige Rückstellungen	28.484,00	0,2	24.784,00	0,2	3.700,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.255.143,68	38,6	5.699.443,66	36,7	555.700,02
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.817,01	1,3	244.803,84	1,6	-41.986,83
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.372,36	0,2	33.471,38	0,2	-4.099,02
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,0	2.402,96	0,0	-2.402,96
	16.194.206,03	100,0	15.521.903,58	100,0	672.302,45

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	4.260.776,40	4.088.842,67	4,2	171.933,73
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	#DIV/0!	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	431,72	21.482,37	-98,0	-21.050,65
Materialaufwand	2.683.542,64	-2.512.725,31	-206,8	5.196.267,95
Personalaufwand	0,00	0,00	#DIV/0!	0,00
Abschreibungen	-710.185,07	-680.370,09	4,4	-29.814,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-353.203,73	-387.662,21	-8,9	34.458,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141.831,12	-154.476,81	-8,2	12.645,69
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-110.063,11	-113.421,50	-3,0	3.358,39
Ergebnis nach Steuern	262.382,45	261.669,12		713,33
Sonstige Steuern	-12.352,77	-11.633,82	6,2	-718,95
Jahresüberschuss	250.029,68	250.035,30		-5,62

Lagebericht

Die Wasserabgabe stieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund der trockenen Witterungsverhältnisse um Tm³ 196 auf Tm³ 4.081. Aufgrund des Wechsels der Endversorgung in den Ortsteilen Heiligenwald und Stennweiler zum 1.8.2020 erfolgte eine Verschiebung der Wasserabgabe von WVO zu KEW. Der Verdacht der Fremdeinspeisung eines Dritten steht weiterhin im Raum.

In der Vergangenheit wurde das Thema bereits mehrfach gegenüber der Gemeinde Schiffweiler und der KEW thematisiert und um Aufklärung gebeten. Eine Aufklärung seitens beider Beteiligten erfolgte nicht. Der Schaden des WZV pro Jahr beläuft sich auf rd. TEUR 40 - TEUR 50. Vor diesem Hintergrund sind Preiserhöhungen beim WVZ unumgänglich.

Beim Absatz mit Sondervertragskunden ergab sich eine Abnahme um Tm³ 32, was sich auch in den Umsatzerlösen (-TEUR 27) widerspiegelt.

Die langfristige Versorgungssicherheit ist als hoch einzustufen. Für die Gewinnungsgebiete Homburg, Lebach und Niederwürzbach (TNA) liegen langfristige Wasserrechte vor. Durch die gute Anbindung zu Nachbarversorgern (u.a. WVV, energis, TNA, Stadtwerke Lebach und Gemeindewerke Heusweiler) und der damit verbundenen Möglichkeit der gegenseitigen Besicherung ist auch ein hohes Maß an Ausfallsicherheit gegeben.

Aufgrund der Vielzahl der Verbandsmitglieder besteht ein gewisses Risiko, dass evtl. ein Mitglied den Verband verlassen und den Wasserbezug einstellen könnte. Neben der Lieferung von Trinkwasser hoher Qualität wird insbesondere eine nur geringe Steigerung des Abgabepreises über die Jahre als Risikominimierung angesehen.

Von Seiten der Gemeinde Schiffweiler gibt es Bestrebungen zumindest die innerörtliche Versorgung neu zu strukturieren. Inzwischen wurde die Konzession zur innerörtlichen Versorgung von Stennweiler und Heiligenwald an die KEW AG vergeben. Die KEW AG teilte auch mit, dass derzeit die Lieferverträge von Gemeinde Zweckverband überprüft würden. Zum Thema möglicher Fremdeinspeisungen im Ortsteil Landsweiler-Reden der Gemeinde Schiffweiler besteht ein Schriftwechsel mit der Gemeinde Schiffweiler und dem Landesverwaltungsamt. Die innerörtliche Versorgung der Ortsteile Stennweiler und Heiligenwald wechselt zum 01.08.2020 von der WVO zur KEW AG. Vertraglich kann sich daraus kein Nachteil für den Zweckverband ergeben.

Als Ergebnis der Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden. Die Gesamtrisikoposition hat sich gegenüber dem Vorjahr vor allem hinsichtlich der Corona-Situation verändert.

Städtischer Bäderbetrieb Lebach

– Eigenbetrieb –

Am Markt 1, 66822 Lebach

Tel.: 06881/96167-0 Fax: 06881/96167-33

1. Werkleitung

Bürgermeister der Stadt Lebach, Klauspeter Brill

2. Gründung des Eigenbetriebes: 1976

3. Stammkapital des Eigenbetriebes: 1.789.521,58 €

4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach 100 %

5. Der Eigenbetrieb

Aufgaben und Zweck

Der Städtische Bäderbetrieb hat den Zweck, die Erholung sowie die sportliche, kulturelle und gesundheitliche Betätigung der Allgemeinheit zu ermöglichen und zu fördern.

6. Werksausschuss

§ 6 der Satzung

(1) Der Werksausschuss besteht aus neun Mitgliedern des Stadtrates. Vorsitzender ist der Bürgermeister.

Mitglieder des Werksausschusses:

Brill, Klauspeter, Bürgermeister, Vorsitzender

Martin Alt

Helga Biewer, vertreten durch Anna Schmidt

Dr. Rainer Fries

Dr. Erich Keller

Thomas Kron

Verena Laase

Olaf Müller

Peter Serwe

Karsten Thewes, vertreten durch Manfred Schmidt

7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG: 51%

Gewerbepark Lebach GmbH, 90%

Wasserversorgung Ostsaar GmbH, 8,08 %

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung €
	€	%	€	%	
Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	3.255.877,16	38,4	3.388.151,09	38,9	-132.273,93
Maschinen und technische Anlagen	565.783,59	6,7	648.178,11	7,4	-82.394,52
Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.236,64	0,9	49.999,25	0,6	27.237,39
Anlagen im Bau	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.393.030,19	51,8	4.393.030,19	50,5	0,00
Beteiligungen	139.264,00	1,6	139.264,00	1,6	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.574,88	0,1	11.696,89	0,1	877,99
Forderungen an Stadt	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	36.020,21	0,4	71.380,87	0,8	-35.360,66
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
	8.479.786,67	100,0	8.701.700,40	100,0	-221.913,73

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung €
	€	%	€	%	
Stammkapital	1.789.521,58	21,10	1.789.521,58	20,57	0,00
Allgemeine Rücklage	2.510.353,14	29,60	2.467.331,29	28,35	43.021,85
Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlust des Vorjahres	-932.892,80	-11,00	-889.627,83	-10,22	-43.264,97
Ausgleich a. dem HH d. Stadt	932.892,80	11,00	889.627,83	10,22	43.264,97
Abbuchung v. den Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn/-verlust	-797.460,33	-9,40	-932.892,80	-10,72	135.432,47
Steuerrückstellungen	3.084,38	0,04	14.697,00	0,17	-11.612,62
Sonstige Rückstellungen	7.000,00	0,08	7.000,00	0,08	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.026.616,69	47,48	4.276.831,56	49,15	-250.214,87
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.264,08	0,07	100.182,82	1,15	-93.918,74
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.939,89	0,34	83.954,60	0,96	-55.014,71
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lebach	897.471,74	10,58	888.111,85	10,21	9.359,89
Sonstige Verbindlichkeiten	7.995,50	0,09	6.962,50	0,08	1.033,00
	8.479.786,67	100,00	8.701.700,40	100,00	-221.913,73

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	78.381,39	238.015,26	-67,1	-159.633,87
Sonstige betriebliche Erträge	13.169,85	8.625,61	52,7	4.544,24
Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	-184.968,39	-262.285,38	-29,5	77.316,99
Aufwand für bezogene Leistungen	-5.813,37	-48.286,98	-88,0	42.473,61
Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	-229.529,39	-249.538,16	-8,0	20.008,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-530.344,45	-590.860,13	-10,2	60.515,68
Erträge aus Beteiligungen	190.084,29	134.622,23	41,2	55.462,06
Erträge aus anderen Wertpapieren, Ausleihungen	0,00	0,00		0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111.090,19	-121.708,24	-8,7	10.618,05
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	#DIV/0!	0,00
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-780.110,26	-891.415,79		111.305,53
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.784,60	-38.911,54	-62,0	24.126,94
Sonstige Steuern	-2.565,47	-2.565,47	0,0	0,00
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	-797.460,33	-932.892,80		135.432,47

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2020	2019	Veränderung
	T€	T€	T€
Jahresverlust	-797	-933	136
Abschreibungen	230	250	-20
Zunahme/Abnahme der Vorräte oder der kurzfristigen Forderungen	11	-37	48
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-12	-2	-10
Abnahme/Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-148	121	-269
Zuschreibung der Finanzanlagen	0	0	0
Abschreibung Finanzanlagen	0	0	0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-716	-601	-115
Auszahlungen für Investitionen	-19	-23	4
Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagen	0	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-19	-23	4
Ausgleich des zahlungswirksamen Jahresverlustes des Vorjahres aus dem Haushalt der Stadt	976	935	41
Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen		0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-250	-337	87
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	726	598	128
Veränderung des Finanzmittelfonds	-9	-26	17
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-888	-862	-26
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-897	-888	-9

9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der bauliche Bestand des Hallenbades ist nach der umfangreichen Sanierung in den Jahren 2009 und 2010 für einen Zeitraum von 30 Jahren gesichert. Aktuell sind demnach keine größeren Unterhaltungsmaßnahmen zu erwarten.

Zur Optimierung des Strom- und Wärmebedarfs hatte der Stadtrat in seiner Sitzung vom 30.08.2012 die Installation eines Blockheizkraftwerkes, das im September 2013 in Betrieb genommen wurde, beschlossen

Der Bestand des Hallenbades als Eigenbetrieb der Stadt Lebach ist so lange gesichert, wie die Stadt den Verlust des Bäderbetriebes aus dem Städtischen Haushalt decken kann. Die Gesamtrisikoposition ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der pandemische Ausbruch des SARS-CoV-2 Virus führt jedoch zu einer negativen Entwicklung, die eine Aktualisierung der Prognose erforderlich macht. Auch für das Jahr 2021 ist demnach mit einem deutlich schlechteren Ergebnis zu rechnen. Die Schließung des Hallenbades ab 14.03.2020 bis zum 02.06.2021 wurde zum einen durch den Vollzug des Infektionsschutzgesetzes und der in Kraft getretenen allgemeinen Verfügung des Landes angeordnet und erfolgte zum anderen in Abstimmung mit der Werkleitung und im Einvernehmen mit dem Stadtrat.

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Untere Saar mbH

Großer Markt 8, 2. OG, 66740 Saarlouis

1. Geschäftsführung:

Jürgen Pohl

2. Gesellschaftsvertrag:

vom 09.10.1969 des Notars Dr. Basenach gültig
i.d.F. vom 20.11.2015 durch Notarin Fr. Bornhagen-Körper

3. Gezeichnetes Kapital:

Euro 300.000,00

4. Beteiligungsverhältnisse:

Landkreis Saarlouis	165.000,00 €	55 %
Kreissparkasse Saarlouis	105.000,00 €	35%
Gemeinde Bous	1.100,00 €	
Stadt Dillingen	3.100,00 €	
Gemeinde Ensdorf	1.000,00 €	
Stadt Lebach	3.000,00 €	
Gemeinde Nalbach	1.400,00 €	
Gemeinde Rehlingen-Siersburg	2.200,00 €	
Kreisstadt Saarlouis	5.200,00 €	
Gemeinde Saarwellingen	2.000,00 €	
Gemeinde Schmelz	2.500,00 €	
Gemeinde Schwalbach	2.600,00 €	
Gemeinde Überherrn	1.800,00 €	
Gemeinde Wadgassen	2.700,00 €	
Gemeinde Wallerfangen	1.400,00 €	

5. Unternehmensgegenstand:

ist im Rahmen regionaler Wirtschaftsförderung die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Landkreis Saarlouis durch Förderung und Umsetzung von Projekten des Landkreises zur Standortsicherung und -entwicklung durch die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Untere Saar mbH

6. Gesellschafter:

Landkreis Saarlouis
Kreissparkasse Saarlouis
Gemeinde Bous
Stadt Dillingen
Gemeinde Ensdorf
Stadt Lebach
Gemeinde Nalbach
Gemeinde Rehlingen-Siersburg
Kreisstadt Saarlouis
Gemeinde Saarwellingen
Gemeinde Schmelz
Gemeinde Schwalbach
Gemeinde Überherrn
Gemeinde Wadgassen
Gemeinde Wallerfangen

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	
AKTIVA					
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferung und Leistung	260,45	0,04	1.400,00		-1.139,55
eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	99.374,20	16,10	29.501,79	5,22	69.872,41
Rechnungsabgrenzungsposten	5.416,66	0,88	0,00	0,00	5.416,66
Kassenbestand	512.128,09	82,98	534.271,76	94,53	-22.143,67
	617.181,40	100,00	565.175,55	100,00	52.005,85

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	€	%	€	%	
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	48,61	300.000,00	53,08	0,00
Kapitalrücklage	69.414,96	11,25	69.414,96	12,28	0,00
andere Gewinnrücklagen	126.622,28	20,52	134.411,42	23,78	-7.789,14
Steuerrückstellungen	42.267,06	6,85	0,00	0,00	42.267,06
Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	8.900,00	1,44	7.150,00	1,27	1.750,00
Anzahlungen auf Bestellungen	25.000,00	4,05	25.000,00	4,42	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.867,79	6,46	29.191,53	5,17	10.676,26
Sonstige Verbindlichkeiten	5.109,31	0,83	7,64	0,00	5.101,67
	617.181,40	100,00	565.175,55	100,00	52.005,85

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG	2020	2019	Veränderung	
	€	€	%	€
Umsatzerlöse	31.580,69	33.408,68	-5,5	-1.827,99
Sonstige betriebliche Erträge	297.464,00	309.857,50	-4,0	-12.393,50
Personalaufwand	-233.957,01	-216.777,47	7,9	-17.179,54
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.666,06	-295,00	464,8	-1.371,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.761,24	-57.848,80	1,6	-912,44
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	138,17	-100,0	-138,17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,46	0,46		0,00
Ergebnis nach Steuern	68.483,54	68.483,54		0,00
sonstige Steuern				
Jahresüberschuss	68.483,54	68.483,54	0,0	0,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00		0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00		0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	-68.483,54	-68.483,54		0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00		0,00

8. Lagebericht

Das Ergebnis der Gesellschaft aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag auch 2020 innerhalb des Wirtschaftsplans. Allerdings werden sich in der Folge einer im Zeitpunkt der Beendigung der freiwilligen Jahresabschlussprüfung noch anhängigen Umsatzsteuer-Sonderprüfung voraussichtliche Mehrausgaben für Umsatzsteuer 2016 bis 2019 einschließlich Zinsen in Höhe von TEUR 40 ergeben, für welche im geprüften Jahresabschluss eine Steuerrückstellung für sonstige Steuern gebildet ist.

Die Finanzierung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Untere Saar mbH ist aus heutiger Sicht grundsätzlich zwar gesichert, die zukünftige Struktur und Form der Gesellschaft obliegt aber auch weiterhin der (kommunal-)politischen Willens- und Entscheidungsbildung.

Mit Blick auf die immer noch währende „Corona-Krise“ und ihr zu erwartenden massiven sozio-ökonomischen Auswirkungen – und die sich bereits schon in den letzten Jahren abzeichnenden – möglichen zukünftigen negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Landkreis Saarlouis nimmt die Bedeutung der Regionalen Wirtschaftsförderung als zentraler und direkter Ansprechpartner für die Wirtschaftsakteure auf Landes- wie auf Kreisebene zu.

Zweckverband **„Elektronische** **Verwaltung** **für** **saarländische**
Kommunen eGo-Saar“

Anschrift Heuduckstraße 1, 66117 Saarbrücken

Telefon: 0681/85 74 20-0

www.ego-saar.de

Verbandsvorsitzende Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, LK Merzig-Wadern

Verbandsvorstand Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, LK Merzig-Wadern – Vorsitzende

Bürgermeister Sebastian Greiber, Gemeinde Wadgassen - stv. Vorsitzender

Bürgermeister Jochen Kuttler, Stadt Wadern

Bürgermeister Christof Sellen, Mittelstadt Völklingen

Oberbürgermeister Prof. Dr. Ulli Meyer, Mittelstadt St. Ingbert

Bürgermeister Michael Clivot, Gemeinde Gersheim

Verwaltungsdezernent Jürgen Wohlfahrt, Landeshauptstadt Saarbrücken (bis 06.10.2020)

Beigeordneter Tobias Raab Landeshauptstadt Saarbrücken (ab 06.10.2020)

Geschäftsführung Stephan Thul

Verbandsmitglieder Der Zweckverband eGo-Saar hat insgesamt 63 Mitgliedsverwaltungen:

Gemeinde Beckingen, Stadt Bexbach, Stadt Blieskastel, Gemeinde Bous, Stadt Dillingen, Gemeinde Ensdorf, Gemeinde Eppelborn, Gemeinde Freisen, Stadt Friedrichsthal, Gemeinde Gersheim, Gemeinde Großrosseln, Gemeinde Heus-

weiler, Stadt Homburg, Gemeinde Illingen, Gemeinde Kirkel, Gemeinde Kleinblittersdorf, Stadt Lebach, Gemeinde Losheim am See, Gemeinde Mandelbachtal, Gemeinde Marpingen, Gemeinde Merchweiler, Stadt Merzig, Gemeinde Mettlach, Gemeinde Nalbach, Gemeinde Namborn, Stadt Neunkirchen, Gemeinde Nohfelden, Gemeinde Nonnweiler, Gemeinde Oberthal, Stadt Ottweiler, Gemeinde Perl, Stadt Püttlingen, Gemeinde Quierschied, Gemeinde Rehlingen-Siersburg, Gemeinde Riegelsberg, Stadt Saarbrücken, Stadt Saarlouis, Gemeinde Saarwellingen, Gemeinde Schiffweiler, Gemeinde Schmelz, Gemeinde Schwalbach, Gemeinde Spiesen-Elversberg, Stadt St. Ingbert, Stadt St. Wendel, Stadt Sulzbach, Gemeinde Tholey, Stadt Völklingen, Stadt Wadern, Gemeinde Wadgassen, Gemeinde Wallerfangen, Gemeinde Weiskirchen, Gemeinde Überherrn, Saarpfalz-Kreis, Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Neunkirchen, Landkreis Saarlouis, Landkreis St. Wendel, Regionalverband Saarbrücken, Landkreistag Saarland, Saarländischer Städte- und Gemeindetag, Entsorgungsverband Saar, Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes, Unfallkasse Saarland

Verbandsversammlung

Nach § 7 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung aus den Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Kommunale Gebietskörperschaften mit mehr als

- 20.000 Einwohnerinnen/ Einwohnern haben eine weitere Stimme
- 35.000 Einwohnerinnen/ Einwohnern haben zwei weitere Stimmen
- 80.000 Einwohnerinnen/ Einwohnern haben drei weitere Stimmen
- 200.000 Einwohnerinnen/ Einwohnern haben vier weitere Stimmen

Jedes Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich abgeben.

Aufgabenbereich

Nach seiner Satzung widmet sich der Zweckverband der Erschließung und Nutzbarmachung von e-Government-Technologien und –Lösungen für die saarländischen Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände. Der Verband verfolgt das Ziel, unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

- Verwaltungshandeln an innovative Kommunikationsformen anzupassen
- Verwaltungshandeln für Bürger und Wirtschaft transparent zu gestalten
- Kundenfreundliche Zugänge zur Verwaltung für Bürger und Wirtschaft zu schaffen
- gemeinsam genutzte Basisinfrastrukturkomponenten bereit zu stellen
- Ebenen übergreifend Verwaltungen zu vernetzen

Der Verband betreibt, vorbehaltlich einer zum beiderseitigen Nutzen reichenden weitergehenden Ebenen übergreifenden Zusammenarbeit mit dem Land, ein virtuelles Rechenzentrum, dessen Betrieb in Rechenzentren der Mitglieder konzentriert und soweit erforderlich redundant ausgelegt wird.

Die Aufgaben des Verbandes zur Erreichung der oben genannten Ziele sind:

- Operative Planung, Bereitstellung und Betrieb der technischen Infrastruktur und gemeinsamer Fach- und Querschnittsverfahren, insbesondere zur Modernisierung der Kommunalverwaltung
- Planung, Bereitstellung und Betrieb gemeinsam genutzter Basisinfrastrukturkomponenten
- Beobachtung und Erprobung von fachlichen, technischen und organisatorischen Entwicklungen im Rahmen der allgemeinen Zielvorstellungen
- Projektmanagement und Unterstützungsleistungen im E-Governmentbereich
- Schaffung von Backoffice-Strukturen für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb einheitlicher Softwarelösungen
- Bereitstellung und Betrieb von (Querschnitts)-Komponenten für kommunale Anwendungen, mit denen Antragsteller und Auskunftsberechtigte identifiziert werden können

Im Rahmen der Zielvorgaben können dem Verband weitere Aufgaben übertragen werden.

Finanzen

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde im Erfolgsplan in den Erträgen auf 3.400.200 € und in den Aufwendungen auf 3.715.732 € festgesetzt. Der Vermögensplan wurde in Einnahmen und Ausgaben auf 483.927 € festgesetzt. Kredite für Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde auf 100.000 € festgesetzt. Der Jahresabschluss 2020 weist zum Ende des Jahres eine Bilanzsumme von 2.250.804,83 € aus. Der Jahresverlust beläuft sich auf 112.862,53 €.

Personal

Der Stellenplan des Zweckverbandes weist für das Jahr 2020 zwanzig Stellen aus. Wie in den Vorjahren erledigt der eGo-Saar seine Verwaltungsaufgaben in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Städte- und Gemeindetag und seinen Mitgliedsverwaltungen gegen Erstattung der entstehenden Kosten.

Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2020 wurde mit einem Jahresdefizit abgeschlossen. Zu diesem Defizit führten hauptsächlich gestiegene Kosten im Projektbereich, die nicht komplett durch die Förderung von E-Government-Projekten durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport gegenfinanziert werden konnten. Weiterhin wirkten sich gestiegene Personalkosten negativ auf das Jahresergebnis aus.

Der Zweckverband realisierte im Jahr 2020 Einnahmen insbesondere aus:

- Dienstleistungen, die den Mitgliedern und der Landesverwaltung angeboten werden (siehe II Punkt 4.),
- Angeboten, die von Privaten und Unternehmen genutzt werden (Meldeportal Saarland),
- einem allgemeinen Leistungsentgelt der Mitglieder,
- Zuweisungen des Innenministeriums aus Mitteln des kommunalen Ausgleichsstocks für E-Governmentprojekte und den Betrieb des Verwaltungsnetzes Saarland
- und Fördermitteln der Staatskanzlei.

		Berichtsjahr	Vorjahr
Vermögenslage:	Anlagevermögen	950.897,66	652.542,17
	davon Beteiligungen	16.219,76	16.219,76
Eigenkapital:		146.700,79	259.563,32
Finanzlage:	Verm.gegenstände/Vorräte	715.134,30	1.891.786,92
	Forderungen	148.689,82	38.918,98
	Wertpapiere und flüssige Mittel	430.534,77	276.782,73
	aktive RAP	5.548,28	15.308,71
	Rückstellungen	7.500,00	6.500,00
	Verbindlichkeiten	1.481.466,89	2.590.104,47
	Sonderposten mit RL-Anteil	615.137,15	43.410,15
Ertragslage:	Erlöse	3.459.086,51	2.807.441,73
	Aufwendungen	3.571.949,04	2.760.676,16
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-112.862,53	46.765,57

Voraussichtliche
Entwicklung

Die bisherige kommunale Strategie im Saarland, gemeinsame Lösungen kostenteilig allen Mitgliedsverwaltungen anzubieten, hat sich auch im Berichtszeitraum bewährt. Hat man vor 15 Jahren noch damit begonnen, innovative Maßnahmen zur Straffung von verwaltungsinternen Abläufen und Entscheidungsprozessen zu entwickeln, so werden heute vom eGo-Saar immer mehr E-Government-Projekte umgesetzt, die durch gesetzliche Regelungen entstehen.

Das E-Government-Gesetz des Bundes, das Saarländische E-Government-Gesetz und die Gesetze zur Förderung des E-Government sowie das Onlinezugangsgesetz (OZG) werden sich gravierend auf das Verwaltungshandeln unserer Mitgliedskommunen auswirken. Diese Anforderungen, aber auch die wachsende Erwartungshaltung von Bürgern und Wirtschaft an eine moderne medienfreundliche Verwaltung werden gemeinsam durch die Zusammenarbeit im Zweckverband eGo-Saar gestemmt.

Zentrale Aufgabe der nächsten Jahre wird weiterhin die Umsetzung des OZG mit der Realisierung eines Serviceportals und -kontos gemeinsam mit dem Land sein.

Es ist eindeutig erkennbar, dass sich der Aufgabenbereich des Zweckverbandes aus guten Gründen stetig weiter ausdehnt; damit ergeben sich auch Chancen zur weiteren Ertragssteigerung, was die wirtschaftliche Bereitstellung der Dienstleistungen des Verbandes sichert.

Um den oben genannten Anforderungen und Chancen gerecht zu werden, wird sich der Zweckverband eGo-Saar neu ausrichten. Hierzu wurde gemeinsam mit der Partnerschaft Deutschland (PD) ein Konzept zur Neuausrichtung entwickelt und in den Verbandsversammlungen beraten. Um eine breite Akzeptanz in den kommunalen Gremien zu erreichen, hat der Verband dieses Konzept in Regionalkonferenzen vorgestellt und diskutiert. Regionalkonferenzen sollen auch zukünftig als Plattform genutzt werden, um eine Transparenz des Zweckverbandes eGo-Saar zu gewährleisten.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 rechnet der Verband mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von ca. T€ 53.

Beteiligungen

Der Zweckverband eGo Saar ist an der nachstehend aufgeführten Gesellschaft mit folgendem Anteil am Stammkapital (25.000 €) beteiligt:
eGo-Service Saar GmbH mit 50 %.
